



KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN

Brüssel, den 6.1.2004
KOM(2003) 809 endgültig

BERICHT DER KOMMISSION

**Europäische Stiftung für Berufsbildung:
Jahresbericht 2002**

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Einführung.....	4
1.1.	Rolle der Europäischen Stiftung für Berufsbildung (ETF).....	4
1.2.	Aufbau der ETF.....	5
1.3.	Evaluierung und Qualitätssicherung durch die ETF	5
1.4.	Entwicklung der ETF	6
2.	Aktivitäten der ETF im Jahr 2002.....	8
2.1.	Der Mittelmeerraum.....	8
2.1.1.	Unterstützung der Kommission	8
2.1.2.	Informationssammlung und –analyse	9
2.1.3.	Entwicklungsaktivitäten.....	9
2.2.	Westliche Balkanländer	10
2.2.1.	Unterstützung der Kommission	10
2.2.2.	Informationssammlung und –analyse	10
2.2.3.	Entwicklungsaktivitäten.....	11
2.3.	Osteuropa und Zentralasien.....	12
2.3.1.	Unterstützung der Kommission	12
2.3.2.	Informationssammlung und –analyse	12
2.3.3.	Entwicklungsaktivitäten.....	13
2.4.	Beitrittsländer.....	14
2.4.1.	Unterstützung der Kommission	14
2.4.2.	Informationssammlung und –analyse	15
2.4.3.	Entwicklungsaktivitäten.....	15
2.5.	Technische Hilfe bei der Umsetzung des Tempus-Programms.....	15
2.5.1.	Auswahl von Gemeinsamen Europäischen Tempus-Projekten für CARDS, Tacis und MEDA.....	16
2.5.2.	Auswahl für Individuelle Mobilitätzuschüsse für Tempus CARDS und Tacis.....	16
2.5.3.	Überwachung	16
2.5.4.	Computerentwicklung.....	17
2.5.5.	Information und Veröffentlichungen	17
2.5.6.	Besondere Veranstaltungen.....	17

3.	Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen der EU.....	19
4.	Finanzbericht.....	20
4.1.	Finanzierungsquellen	20
4.2.	Ausführung des Haushaltsplans	20
4.3.	Vergabeverfahren.....	21
4.4.	Finanz- und Managementsysteme.....	21
5.	Personal.....	22
5.1.	Personal- und Organisationsplan.....	22
5.1.1.	Bedienstete auf Zeit.....	22
5.1.2.	Tabelle A: Die Zahl der Bediensteten auf Zeit per 31. Dezember 2002 (nach Laufbahngruppe und Nationalität).....	22
5.1.3.	Tabelle B: Veränderungen des Personalbestands an Bediensteten auf Zeit im Jahr 2002.....	23
5.1.4.	Tabelle C: Anzahl und Art sonstiger Bediensteter der ETF Ende 2002	23
5.2.	Personalinitiativen.....	23
6.	Vorstand und Beratungsgremium	24
6.1.	Vorstand	24
6.2.	Beratungsgremium	24
6.2.1.	Regionalgruppe für Osteuropa und Zentralasien – 13.-15. Juni – Kirgisien	25
6.2.2.	Regionalgruppe für Südosteuropa – 20./21. Juni – Montenegro	25
6.2.3.	Regionalgruppe für die Beitrittsländer – 6.-8. Oktober, Bulgarien.....	25
	ANHANG 1: Übersicht über die operationellen Ergebnisse	26
	ANHANG 2: Tabelle Haushaltsmittel und nicht aus dem Haushalt stammende Mittel 2002	41
	ANHANG 3: Übersicht über die Phare- und Tacis-Übereinkommen 2002.....	42
	ANHANG 4: Übersicht über die Technische Hilfe beim Tempus-Programm 2002	43
	ANHANG 4A: Übersicht Tempus-Zuschüsse 2002	45
	ANHANG 5: Organisationsplan der ETF – 31. Dezember 2002.....	47
	ANHANG 6: Vorstandsmitglieder der ETF 2002.....	48
	ANHANG 7: Veranstaltungen der ETF im Jahr 2002	54
	ANHANG 8: Liste der Veröffentlichungen der ETF 2002.....	57
	ANHANG 9: Glossar der Ländercodes.....	60

1. EINFÜHRUNG

1.1. Rolle der Europäischen Stiftung für Berufsbildung (ETF)

In Übereinstimmung mit der Politik und den operativen Prioritäten der Europäischen Gemeinschaften unterstützt die ETF die Reform der Berufsbildung und der Ausbildung von Führungskräften in über vierzig Partnerländern und Gebieten. Dabei bietet sie ihre Dienstleistungen fünf Generaldirektionen innerhalb der Europäischen Kommission an (den GD Außenbeziehungen; Erweiterung; Beschäftigung und Soziales; dem Amt für Zusammenarbeit EuropeAid und der GD Bildung und Kultur; sowie der GD, die die Aufsicht über die ETF hat). Dienstleistungen werden außerdem Kommissionsdelegationen in den Partnerländern und der Europäischen Agentur für Wiederaufbau angeboten.

Dienstleistungen werden in vier geographischen Hauptblöcken auf drei Kontinenten erbracht: in den Partnerländern im Mittelmeerraum¹, in den westlichen Balkanländern², in Osteuropa und Zentralasien³ sowie in den Beitrittsländern / künftigen Mitgliedstaaten⁴.

Die ETF ist ein Zentrum von Fachwissen, das detaillierte Kenntnisse über die spezifischen regionalen, landespolitischen und ökonomischen Verhältnisse, tiefgründiges Wissen und Erfahrungen bei arbeitsmarktbezogenen Berufsbildungsangelegenheiten und beim effektiven Management großer europäischer Projekte miteinander verbindet. Sie ist vollständig in den Projektablauf der europäischen Programme Phare, CARDS, Tacis und MEDA einbezogen. Als Zentrum von Fachwissen hat die ETF folgende Aufgaben:

- Fachwissen, Beratung und Information zu arbeitsmarktbezogenen Berufsbildungsangelegenheiten zur Verfügung zu stellen;
- eine gründliche Analyse der Situation auf den Gebieten von Berufsbildungs- und Beschäftigungsfragen zu liefern;
- Informationen über gute Praxisbeispiele aus den Mitgliedstaaten der EU weiterzuverbreiten;
- die Kontakte unter den Hauptakteuren zu erleichtern und mit anderen Geberorganisationen zu kooperieren.

Da zwischen den vier Regionen und den Partnerländern signifikante Unterschiede bestehen, werden naturgemäß die vielfältigsten Bedürfnisse und Forderungen zum Ausdruck gebracht. Aus diesem Grunde bietet die ETF keine Standardprodukte oder –verfahren an, sondern entwickelt für die einzelnen Partner „maßgeschneiderte“ Lösungsansätze.

¹ Marokko, Algerien, Tunesien, Ägypten, Jordanien, Israel, Palästinensische Autonomiebehörde, Libanon, Syrien, Türkei, Zypern und Malta. Die letztgenannten drei Länder sind Beitrittskandidaten für die Europäische Union und werden als solche bei den Aktivitäten der ETF in den Beitrittsländern / künftigen Mitgliedstaaten berücksichtigt (siehe Punkt 4 unten).

² Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Kosovo, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Montenegro, Serbien.

³ Armenien, Aserbaidshan, Belarus, Georgien, Kasachstan, Kirgisistan, Moldau, die Russische Föderation, Tadschikistan, Turkmenistan, die Ukraine, Usbekistan und die Mongolei.

⁴ Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Rumänien, die Slowakische Republik, Slowenien, die Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Zypern.

Wo immer es möglich ist, arbeitet die ETF auf Systemebene, um die Einbindung von Ministerien und Sozialpartnern in den Partnerländern zu sichern und so Änderungen in der nationalen Gesetzgebung, in den Systemen und Übereinkünften der Länder zu bewirken. Auf diese Weise versucht die ETF, eine größtmögliche Einflussnahme zu erreichen und die besten Ergebnisse aus ihren Investitionen zu erzielen.

Die ETF leistet der Kommission des Weiteren technische Hilfe beim Tempus-Programm.

1.2. Aufbau der ETF

Die ETF hat einen Vorstand (siehe Kapitel 6) unter Vorsitz des Generaldirektors der GD Bildung und Kultur, der sich aus Vertretern der Mitgliedstaaten und der Europäischen Kommission zusammensetzt. Dem Vorstand obliegt es, die Jahresarbeitsprogramme und den Haushalt der ETF zu erörtern und zu genehmigen, und er wird ferner zu Fragen der strategischen Ausrichtung und der Leitung der ETF angehört.

Dem Vorstand steht ein Beratungsgremium zur Seite, dem über 100 Sachverständige auf dem Gebiet der Berufsbildung aus den Mitgliedstaaten und den Partnerländern sowie der Sozialpartner und internationalen Organisationen angehören. Die Hauptaufgabe des Gremiums besteht darin, die ETF und ihren Vorstand bei der Erarbeitung des Jahresarbeitsprogramms der ETF zu beraten. Das Forum dient auch als Netzwerk zum Erfahrungsaustausch zwischen den Ländern und mit Übergangsländern und ermöglicht die Weitergabe von Informationen über gute Praxisbeispiele aus der Berufsbildungs- und Reformpolitik. Einige kurze Anmerkungen zur Arbeit des Beratungsgremiums sind in Kapitel 6 zu finden.

Der Direktor der ETF erstattet dem Vorstand Bericht und ist Vorsitzender des Beratungsgremiums. Im Jahre 2002 wurde er von rund 100 Bediensteten auf Zeit bei der Umsetzung des Arbeitsprogramms unterstützt, das auf dem Haushaltsplan der ETF für dieses Jahr in Höhe von € 16,8 Millionen beruhte.

Die ETF ist nach geografischen Gesichtspunkten in drei Abteilungen aufgeteilt; diese sind für die künftigen Mitgliedstaaten und den westlichen Balkan, Osteuropa und Zentralasien sowie den Mittelmeerraum zuständig. Einer gesonderten Abteilung obliegt das Management für die technische Hilfe beim Tempus-Programm, die die ETF der Kommission leistet. Im Bereich der Ausbildung von Führungskräften wurden die Aktivitäten vom Referat für Ausbildung von Führungskräften koordiniert, das mit den geografischen Abteilungen zusammenarbeitet. Des Weiteren unterstützt die Abteilung für Verwaltung und zentrale Dienste die Maßnahmen der ETF durch technische und administrative Unterstützung der gesamten Organisation.

1.3. Evaluierung und Qualitätssicherung durch die ETF

Im Jahre 2002 profitierte die ETF von einer Reihe interner und externer Analysen ihrer Stärken, Schwächen und ihres Entwicklungsbedarfs.

Gemäß den Festlegungen der Verordnung (EG) Nr. 1572/98 der ETF und mit Hilfe von externen Experten führte die Europäische Kommission eine dreijährige Evaluierung der Effektivität und Effizienz der ETF durch. Im Mai 2003 legte die Kommission die Ergebnisse dieses Verfahrens dem Europäischen Parlament, dem Rat und dem Wirtschafts- und Sozialausschuss in einer Mitteilung vor.

Unter Beratung durch externe Spezialisten leitete die ETF ihren eigenen Prozess zur Planung und Umsetzung des kontinuierlichen Übergangs von einer Organisation, die überwiegend mit Projektleitung befasst ist, hin zu einer Fachorganisation ein, die für die Europäische Kommission und die Regierungen der Partnerländer Beratungsleistungen erbringt. Diese „Veränderungsmanagement“-Initiative brachte eine Anzahl von Empfehlungen hervor (siehe 1.4 unten), die in eine Reihe von Aktionsplänen aufgenommen wurden. Diese Themen werden in einem Aktionsplan der ETF umgesetzt, der zudem Empfehlungen aus der bereits beschriebenen externen Evaluierung beinhalten wird. Folgeaktionen werden sich bis Ende 2003 erstrecken.

2002 veröffentlichte die ETF als integralen Bestandteil des „Veränderungsmanagement“-Prozesses ihre „Strategie 2002-2004“, zu der strukturierte Diskussionen mit allen Abteilungen und Referaten über das Strategiedokument stattfanden. Bei den Bemühungen um die Verbesserung von Qualität und Effektivität wurden die von der „Veränderungsmanagement“-Gruppe zur „Qualität von Dienstleistungen“ angekündigten Hauptschritte umgesetzt.

1.4. Entwicklung der ETF

Die Wirkungsbereiche der ETF unterliegen einem schnellen Wandel, sowohl hinsichtlich der Art der von der Europäischen Kommission gewünschten Dienstleistungen als auch hinsichtlich der Bedürfnisse und Bestrebungen der Partnerländer. Außerdem entstehen insbesondere in den im Umbruch befindlichen Volkswirtschaften ständig neue Schlüsselaspekte in der Berufsbildung und in der Ausbildung von Führungskräften, bei den Arbeitsmarktbedingungen und kulturellen Faktoren.

Die ETF ist sich dessen bewusst, dass sie diesen Entwicklungen immer voraus sein muss, und erzielte 2002 beträchtliche Fortschritte bei dem im Jahr 2001 eingeleiteten Veränderungsprozess. Die Ergebnisse dieser Initiative werden sicherstellen, dass die Aktivitäten der ETF als Zentrum von Fachwissen auf den neuesten Erkenntnissen über die Auswirkungen der Veränderungen auf die Reform der allgemeinen und beruflichen Bildungssysteme sowohl in Europa als auch in den Partnerländern beruhen.

Die intensive Evaluierung der gesamten ETF, die durch externe Berater unterstützt wurde, brachte eine Reihe wichtiger Ergebnisse hervor:

- eine Strategie der ETF – die Rolle der ETF und ihre Prioritäten im Zeitraum 2003 bis 2005;
- eine komplette Humanressourcenstrategie zur Unterstützung der Strategie der ETF;
- einen „Fahrplan“ für die Entwicklung von kundenorientierten hochwertigen Dienstleistungen;
- einen Entwurf einer neuen Strategie auf dem Gebiet der Außenkommunikation sowie eines Aktionsplans, um die Öffentlichkeitswirksamkeit der ETF zu verstärken;
- einen Strategie- und Aktionsplan für die Entwicklung, Verwaltung und den Austausch von Wissen innerhalb der ETF.

Die Ergebnisse dieser Evaluierung stellen eine Orientierung dar, wie die wachsende Zahl der Hilfeersuchen aus den Dienststellen der Kommission, insbesondere von EuropeAid, der Europäischen Agentur für Wiederaufbau (EAR), den Delegationen in Partnerländern und den Partnerländern selbst, zu bewältigen ist.

Weiterhin hat die ETF drei Hauptgebiete des lebenslangen Lernens zu besonderen Entwicklungsbereichen ernannt, um sicherzustellen, dass sie weiter an erster Stelle der Dienstleistenden für die Partnerländer bleibt:

- Berufsbildung im Kontext des lebenslangen Lernens – insbesondere die weitere Festlegung des Konzepts und der Auswirkungen für die Durchführung von Aktionsplänen in den entsprechenden Ländern bzw. Regionen;
- Bewertung und Evaluierung des Fortschritts bei der Reform der Berufsbildungssysteme – Entwicklung von Bewertungsmethoden und -instrumenten, einschließlich der Festlegung von Leistungsmerkmalen (benchmarking);
- Entwicklung von Ausbildungsmaßnahmen und Qualifikationen auf Unternehmensebene, insbesondere in Bezug auf die KMU.

Zusätzlich zu diesen Maßnahmen orientierte sich die ETF weiterhin dahingehend, ihr Fachwissen in anderen wichtigen Schlüsselbereichen zu festigen, wie zum Beispiel: Ausbildung von Lehrern und Ausbildern, Qualifikationen und Standards sowie Arbeitsmarktbeurteilung.

2. AKTIVITÄTEN DER ETF IM JAHR 2002

Dieser Abschnitt umreißt in Kurzform die von der ETF im Jahre 2002 durchgeführten Aktivitäten. In Übereinstimmung mit dem Arbeitsprogramm 2002 sind diese Aktivitäten unter drei Kategorien aufgeführt: Unterstützung der Kommission; Informationssammlung und -analyse sowie Entwicklungsaktivitäten. Eine tabellarische Zusammenfassung dieser Aktivitäten nach Regionen ist als Anhang I beigefügt.

2.1. Der Mittelmeerraum

2.1.1. Unterstützung der Kommission

Die ETF hat die Entwicklung einer Reihe von Dienstleistungen zur Unterstützung der Europäischen Kommission entsprechend den im Jahre 2001 gesetzten Zielen fortgeführt. EuropeAid war und ist der Haupt-„Kunde“ für Dienstleistungen der ETF, und zwar zum einen hinsichtlich kurzfristiger operativer Erfordernisse und zum anderen, was von besonderer Bedeutung ist, um mittelfristig Überlegungen zur künftigen Orientierung der Europäischen Kommission auf dem Gebiet der Berufsbildung und der Arbeitsmarktmaßnahmen in den MEDA-Ländern einzubringen.

Die GD Außenbeziehungen ersucht ebenfalls um einige Dienstleistungen der ETF, insbesondere zur Unterstützung des Dialogs zwischen assoziierten MEDA-Partnerländern und der Europäischen Kommission. Außerdem hat die GD Bildung und Kultur die ETF um Hilfe bei der Entwicklung einer Initiative zur Förderung guter Praxisbeispiele aus der Berufsbildung innerhalb der EU (insbesondere auf Basis des Leonardo-da-Vinci-Programms) für MEDA-Partner ersucht.

Höhepunkte bei den erreichten Zielen im Jahre 2002 waren:

- Die Erarbeitung eines analytischen Überblicks über die Situation des Berufsbildungs- und Arbeitsmarktsystems wurde für Marokko abgeschlossen und hat in Tunesien und Ägypten begonnen. Besonderes Augenmerk wurde auf die Rolle der Berufsbildung als Teil aktiver Maßnahmen auf dem Arbeitsmarkt gelegt;
- weiterer Aufbau von Kapazitäten in den Partnerländern zur Entwicklung und Durchführung von auf Markterfordernisse reagierenden Berufsbildungsreformen, insbesondere durch weitere fachliche Unterstützung bei der Entwicklung eines als Pilotversuch begonnenen Lehrlingsausbildungsprogramms in Syrien im Einklang mit der Strategie der EG-Delegation;
- Die ETF lieferte der Europäischen Kommission Anfangsberichte und Machbarkeitsstudien zur Unterstützung der Kommission bei der Entwicklung eines Berufsbildungsreformprojekts in Marokko und Ägypten. Die entsprechenden EG-Delegationen ersuchten anschließend die ETF um Unterstützung der Startphase dieser Projekte.
- Die ETF wurde ersucht, die Europäische Kommission bei der Entwicklung des politischen Dialogs zwischen der EU und den Partnerländern zu unterstützen und einen Beitrag zur Schaffung eines Rahmens für einen Dialog zur Beschäftigungspolitik sowie fachliche Hilfe beim Dialog zwischen der Europäischen Kommission und Tunesien zu Ausbildungsfragen zu leisten.

Als Verpflichtung zum verstärkten Dialog zwischen der EU und den MEDA-Partnern sowie auf Ersuchen der GD Bildung und Kultur hat die ETF, sofern es sich anbot, gute Praxisbeispiele aus dem Leonardo-da-Vinci-Programm in die bereits genannten Aktivitäten einbezogen.

2.1.2. Informationssammlung und –analyse

Das Gesamtziel der Entwicklung der Beobachterfunktion ist die Erweiterung der verschiedenen Kapazitäten der MEDA-Partner, insbesondere durch die Vernetzung der vorhandenen nationalen Strukturen. Dieser Ansatz wurde durch die von der Maghreb-Region im Jahre 2002 in der Region durchgeführte Bestandsaufnahme bestätigt und war der Wegweiser für Aktionen zum Aufbau von Kapazitäten in Algerien.

Ähnliche, an die institutionellen Voraussetzungen der jeweiligen Länder angepasste Aktionen zum Aufbau von Kapazitäten wurden in Jordanien und Syrien mit Beobachterstatus für die West Bank/Gaza und den Libanon eingeleitet. Im Ergebnis dieser ersten Phase, d.h. Sensibilisierung und Einrichtung nationaler Arbeitsgruppen, entsteht bis zum Jahre 2003 ein koordiniertes Netzwerk nationaler Akteure, das besser in der Lage sein wird, die Informationsbedürfnisse der nationalen politischen Entscheidungsträger und der internationalen Gemeinschaft zu bedienen.

2.1.3. Entwicklungsaktivitäten

Die meisten der von der ETF durchgeführten Aktivitäten tragen auf vielfältige Weise zum Wissen der ETF über den unterschiedlichen Umfang der Berufsbildungsreformprozesse bei, wobei eine Reihe der 2002 durchgeführten Initiativen besonders erwähnenswert ist:

- die Erarbeitung einer regionalen Studie zum Lehrer- und Ausbilderangebot in der Maghreb- und Maschrik-Region. Lehrer und Ausbilder sind wesentliche Elemente für die effiziente Durchführung der Berufsbildungsreform. In der MEDA-Region, wo demografischer Druck und eingeschränkte finanzielle Ressourcen ein unmittelbares Problem darstellen, fehlte ein integrierter Ansatz für die Leitung von Lehrern und Ausbildern. Diese veröffentlichte Studie hat zum Ziel, das verfügbare Wissen über diese Themen zu verbessern und eine Basis für die Entscheidungsfindung und Planung zu liefern.
- auf ähnliche Weise sind berufsbegleitende Schulungen die Antwort auf Fragen der beruflichen Weiterbildung in der Maghreb-Region. Diese Länder, die sich häufig auf einer höheren Stufe der Reform des Berufsbildungs- und Arbeitsmarktsystems befinden, würden von einem umfassenderen Überblick über die verschiedenen Aspekte profitieren, die die berufliche Weiterbildung ihren Systemen vermitteln kann, wie es sich in den letzten Jahrzehnten in der Europäischen Union gezeigt hat. Um diesen Prozess zu erleichtern, wurde eine spezielle Studie zur Situation und zum Entwicklungspotenzial in der Berufsausbildungs- und Arbeitsmarktsituation in Marokko, Tunesien und Algerien durchgeführt.
- zur Verstärkung wurde der wirksamen Zusammenarbeit zwischen den Ländern der MEDA-Region besonderes Augenmerk auf die Entwicklung von guten Praxisbeispielen in der Region gelegt: Zum Beispiel war Tunesien Gastgeber für syrische Beamte, die sich während eines Studienaufenthalts über die Lehrlingsausbildung in der MEDA-Region informierten. Eine ähnliche Vereinbarung existiert hinsichtlich der Entwicklung der „Beobachter“-Möglichkeiten in der

Maschrik-Region, wo Jordanien eine Anlaufstelle für Syrien, die West Bank und Gaza sowie den Libanon ist.

Während der zweiten Hälfte des Jahres 2002 erörterte die ETF eine Reihe von Vorschlägen zu thematischen Studien mit der Weltbank, mit denen ein Beitrag zu den Diskussionen über die Berufsbildungsreform in den Ländern der Region geleistet werden könnte. Drei besonders wichtige, jedoch oft vernachlässigte Themen wurden herausgearbeitet:

- Leitung und Finanzierung von Bildungseinrichtungen, insbesondere die Förderung flexibler und dezentralisierter Leitung;
- stärkere Beteiligung der Sozialpartner an der Konzeption, Finanzierung und Erbringung von Bildungsdienstleistungen;
- die Rolle des informellen Sektors bei Erwerb und Entwicklung von Kenntnissen und Fähigkeiten.

Gegen Ende des Jahres 2002 wurden ein Konzept sowie die vertraglichen Instrumente für die Erstellung von Länderberichten über fünf Länder in der MEDA-Region im Jahr 2003 entwickelt. Diese Arbeit wurde vom Vorstand der ETF im Arbeitsprogramm 2003 genehmigt.

2.2. Westliche Balkanländer

2.2.1. Unterstützung der Kommission

Die Europäische Kommission erhöhte ihre Investitionen in die Humanressourcenentwicklung in den westlichen Balkanländern im Jahre 2002 erheblich. Im Ergebnis dessen hat die ETF ihre Beteiligung nun von vier auf 15 CARDS-Projekte erhöht, was eine wesentliche Zunahme der Arbeitsbelastung mit sich bringt. In jeder der Einheiten in den westlichen Balkanländern gibt es wenigstens ein CARDS-Projekt, an dem sich die ETF in der Vorbereitungsphase beteiligt. Die ETF lieferte der Kommission Projekt-Informationsblätter und/oder Aufgabenbereiche für diese Projekte und nahm an mehreren Ausschreibungsauswertungen teil. In Ländern, wo die Durchführung von CARDS-Projekten begonnen hat, wie in Bosnien-Herzegowina und der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, hat die ETF „Aufgabenleiter“ der Kommission über die Entwicklung des Inhalts des Projekts beraten.

Am 30. Januar 2002 organisierte die ETF für EuropeAid-Kollegen eine Schulung über die Humanressourcenentwicklung im Hinblick auf den Projektablauf. Außerdem wurden Fortschrittsberichte zur Berufsbildungs- und Arbeitsmarktreform an die entsprechenden Stellen in der Kommission übermittelt.

2.2.2. Informationssammlung und –analyse

Auf der Grundlage der Ergebnisse der externen Evaluierung der Phare-Beobachtungsstellen hat die ETF Schritte in Richtung der Finanzierung der Beobachtungsstellen auf ergebnis- bzw. produktorientierter Grundlage unternommen; eines der 2002 erarbeiteten Produkte war der nationale Berufsbildungsbericht. Nach Gesprächen mit den Beobachtungsstellen wurde beschlossen, zu einem System von umfassenden nationalen 3-Jahres-Berichten überzugehen; während der anderen zwei Jahre wird der Schwerpunkt auf Fortschritt und Entwicklungen während des Jahres liegen. Die Sammlung von Schlüsselindikatoren zur Berufsbildung in den westlichen Balkanländern hat wesentliche Fortschritte gemacht und führte im Oktober zu der Veröffentlichung „Key indicators on vocational education and training“ [Schlüsselindikatoren zur Berufsbildung]. Außerdem wurde mit den Beobachtungsstellen eine Vereinbarung über

die Verbesserung der Auswahl der im Jahre 2003 zu sammelnden und zu analysierenden Schlüsselindikatoren getroffen.

Die im ersten Halbjahr 2002 eröffnete serbische Beobachtungsstelle ist jetzt vollständig in Betrieb. Sie hat mehrere Berichte erarbeitet, einschließlich eines weitreichenden Berichts zur Berufsbildung in Serbien.

2.2.3. Entwicklungsaktivitäten

Im Februar 2002 wurde das Peer-Review-Projekt, eine leichtere Version des OECD-Überblicks über die Bildungspolitik, in Ljubljana gestartet. In enger Zusammenarbeit mit den Ministerien für Bildung und Arbeit liegt der Schwerpunkt auf der politischen Umsetzung, Dezentralisierung und Beschäftigungsfähigkeit. Fünf Peer-Review-Teams von Experten der EU, der künftigen Mitgliedstaaten und der westlichen Balkanländer besuchten Albanien, Kroatien, Kosovo, Montenegro und Serbien und erarbeiteten Berichte über die Beurteilung von Reforminitiativen in der Berufsausbildung und Empfehlungen für die nationalen Entscheidungsträger. Anfang 2003 werden diese Empfehlungen in nationalen Workshops erörtert und im Anschluss daran die Abschlussberichte vorgelegt. Das Projekt zielt auch ab auf den Aufbau von Kapazitäten sowie den Erfahrungsaustausch und die Zusammenarbeit von Berufsbildungsexperten, Entscheidungsträgern und weiteren Akteuren; Empfehlungen können einen wertvollen Beitrag zum Ablauf der CARDS-Programme liefern.

Im März 2002 fand in Sofia ein erstes Treffen des südosteuropäischen Lehrer- und Ausbilder-Ausbildungsnetzwerks (Teacher and Trainer Training, TTT) statt. Vertreter von Bildungsministerien, Lehrerbildungsinstituten und Schulen aus zehn Ländern kamen überein, dass die Reform der Ausbildung von Lehrern und Ausbildern in der Region eine überragende Rolle beim Aufbau des TTT-Netzwerks und beim Erfahrungs- und Ideenaustausch zur Ausbildung von Lehrern und Ausbildern spielt. Ein Handbuch mit guten Beispielen aus der Praxis der Ausbildung von Lehrern und Ausbildern wurde auf der Website der ETF veröffentlicht. Die zweite Tagung des Netzwerks findet im Februar 2003 in Dubrovnik statt.

In Bosnien-Herzegowina wurde ein Projekt zur Kompetenzentwicklung in KMU auf der Grundlage der bereits bestehenden engen Zusammenarbeit mit dem laufenden CARDS-Projekt zur Wiederbelebung der Wirtschaft gestartet. In den Unternehmen, die am CARDS-Projekt teilnahmen, stehen die unternehmensbasierte Management-Entwicklung und Beratungsdienstleistungen im Mittelpunkt. Ein weiteres KMU-Projekt wurde in Albanien mit Unterstützung der italienischen Regierung durchgeführt.

Ein Projekt zur Sozialpartnerschaft wurde im Auftrag des Wirtschafts- und Sozialrats durchgeführt. In mehreren Workshops und Konferenzen wurde die Rolle der Sozialpartner durch Schulung ihrer Gesprächs- und Verhandlungsfähigkeit auf verschiedenen Ebenen gestärkt. Außerdem liefert ein nationaler Bericht über den Stand des sozialen Dialogs in neun Ländern die Grundlage für eine länderübergreifende Analyse, die Anfang 2003 veröffentlicht werden soll.

2.3. Osteuropa und Zentralasien

2.3.1. Unterstützung der Kommission

Im Laufe des Jahres 2002 leistete die ETF auf Ersuchen des Amtes für Zusammenarbeit EuropeAid, der GD Außenbeziehungen und der Delegationen Unterstützung in verschiedenen Etappen des Programmablaufs der Kommission innerhalb der Region der Tacis-Programme. Diese Unterstützung umfasste: Beiträge zu nationalen Richtprogrammen und Aktionsprogrammen (in der Russischen Föderation, der Ukraine und Mittelasien); Teilnahme an Projektbewertungsmissionen (Armenien); Erstellung von Projekt-Informationsblättern und Aufgabenbereichen (in Armenien, der Russischen Föderation, der Ukraine und allen mittelasiatischen Ländern); und Teilnahme an Ausschreibungsauswertungen (in der Russischen Föderation).

Außerdem bat die Delegation der Europäischen Kommission in Moskau die ETF um einen Beitrag zur Überwachung der Ausbildungsinhalte im Delphi-II-Projekt. Es ist zu erwarten, dass der Anstieg dieser Hilfeersuchen im Jahre 2002, auch im Ergebnis einer regionalen Rahmenvereinbarung, die die Unterstützung der Kommission in der Region umreißt, sich beträchtlich auf die Arbeitsbelastung der Abteilung im Jahr 2003 auswirken wird.

2.3.2. Informationssammlung und –analyse

Das in Osteuropa und Zentralasien errichtete Netz nationaler Beobachtungsstellen ist die Hauptquelle der ETF für aktuelle Informationen und liefert Schlüsselindikatoren und Analysen von Trends und Entwicklungen und sorgt gleichzeitig für die Verbreitung von guten internationalen Praxisbeispielen aus der Region. Der Ende 2001 beendeten externen Evaluierung zufolge hat die ETF im vergangenen Jahr daran gearbeitet, eine Gesamtstrategie für das Netz mit Blick auf die weitere Verstärkung seines Einflusses in den Partnerländern, die stärkere Ausrichtung seiner Aktivitäten an den Zielstellungen und Prioritäten der Kommission und der Erhöhung der Nachhaltigkeit der Ergebnisse zu entwickeln.

Die Strategieentwicklung im Jahre 2002 führte zu einer Reihe von wichtigen Ergebnissen. Schwerpunkte und Umfang der Arbeit der nationalen Beobachtungsstellen wurden in Form von Länderrahmenvereinbarungen für den Zeitraum 2003-2005 festgelegt, wobei ein direkter Bezug zu Tacis-Prioritäten, regionalen Rahmenvereinbarungen der ETF und jährlichen Aktivitäten der ETF und der Beobachtungsstellen hergestellt wurde. Mehr Aufmerksamkeit wurde auf die Lenkungsausschüsse der Beobachtungsstellen und die Dienstleistungen gerichtet, die die Beobachtungsstellen einem breiteren Spektrum von Kunden und Akteuren zur Unterstützung der Bemühungen zur Modernisierung der Berufsbildung und des Arbeitsmarkts anbieten können. Kurzfristig einberufene Ad-hoc-Arbeitsgruppen, bestehend aus Teamleitern verschiedener Beobachtungsstellen und Mitarbeitern der ETF, wurden beauftragt, sich mit strategischen Schlüsselfragen zu befassen und Empfehlungen zu unterbreiten zu: den Visionen und der Mission des Netzwerks; seinem *modus operandi*, den Kernprodukten, dem Corporate Image des Netzwerks; den Strategien für die Verbreitung von Ergebnissen einschließlich der Entwicklung einer neuen Website für das Netzwerk; und einem neuen Ansatz für die Sammlung und Analyse von Schlüsselindikatoren usw.

2.3.3. *Entwicklungsaktivitäten*

Die letzte Phase des 3-jährigen bilateralen, durch Geber finanzierten Berufsbildungsreformprojekts in der Ukraine wurde im Jahr 2002 durchgeführt. Im Ergebnis des Projekts wurden neue Lehrpläne für Schulen entwickelt und Lehrerbildungskurse durchgeführt, und es wurde eine Studie zur Lehrerbildung mit dem Ziel der Entwicklung eines aktualisierten Lehrerausbildungshandbuchs begonnen. Seit der Tagung des Lenkungsausschusses im November 2002, an der auch Vertreter des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft teilnahmen, wird erkennbar, dass das Projekt dazu beigetragen hat, dass die Berufsbildung jetzt auf der politischen Tagesordnung in der Ukraine steht.

Die Hauptergebnisse des Berufsbildungsreformprojekts in Nordwestrussland wurden von der Kommission des Ministeriums für Bildung erörtert und ausgewertet. Die Kommission unter Vorsitz des Ministers für Bildung, Herrn Filippow, kam zu dem Schluss, dass das Projekt den wichtigsten Beitrag zum Prozess der Modernisierung der Berufsbildung in den vergangenen zehn Jahren geleistet hat. Durch eine Reihe von führenden Neuerungen trug es zur Entwicklung umfangreicher regionaler und staatlicher Maßnahmen in der Berufsbildung bei. Im Ergebnis der Tagung verpflichtete sich das Ministerium für Bildung zur Festigung und Verbreitung der Projektergebnisse in allen Regionen der Russischen Föderation im Hinblick auf die Stärkung ihrer Nachhaltigkeit und der Bereitstellung der Ergebnisse für die nicht teilnehmenden Akteure der russischen Berufsbildungsgemeinschaft.

Den Online-Kurs „Consolidating knowledge in the field of project evaluation through eLearning – the EU approach“ [Festigung des Wissens im Bereich der Projektauswertung durch eLearning - der EU-Ansatz] bot die ETF einer Gruppe von 21 russischen, armenischen und kasachischen Teilnehmern an, bei denen es sich um Fachleute aus dem Bereich Erwachsenenbildung mit Erfahrungen in Projektmanagement und -durchführung auf nationaler und internationaler Ebene handelte. Fachausbilder erörterten mit den Teilnehmern eine Reihe von Ausbildungsmaterialien, die dank spezieller Software im Internet zur Verfügung stehen.

Das länderübergreifende Projekt „Training for Enterprise Development“ [Ausbildung zur Förderung der Unternehmensentwicklung] beinhaltete eine Studie an rund 400 KMU in Kasachstan, Kirgistan und Usbekistan einschließlich eines beispiellosen Qualifikationsaudits in mehr als 200 Unternehmen in Kirgistan. Die Ergebnisse dieser Studien bildeten die Basis für eine Reihe von praktisch ausgerichteten „Business-Training“-Workshops für Hunderte von leitenden Managern in den drei Ländern. Die Abschlusskonferenz des Projekts fand im Juni 2002 in Kirgistan parallel zur Tagung des regionalen Beratungsgremiums und des Netzes der nationalen Beobachtungsstellen statt. Zu den Teilnehmern gehörten Vertreter von Arbeitgeberorganisationen, Schlüsselakteure und in der Region tätige internationale Geber. Die Konferenz beschäftigte sich mit den Verbindungen zwischen der Berufsbildung und der Unternehmensentwicklung, die die ETF als eine Priorität der Berufsbildungsreform in Osteuropa und Zentralasien benannt hat.

2.4. Beitrittsländer

2.4.1. Unterstützung der Kommission

Die Aktivitäten der ETF hinsichtlich der Beitrittsländer konzentrierten sich im Jahr 2002 hauptsächlich darauf, die Länder mit den Diskussionen und den politischen Entwicklungen in der EU auf den Gebieten der Berufsbildung und Beschäftigung vertraut zu machen. Die ETF versorgte die Länder regelmäßig mit aktuellen Informationen und organisierte Tagungen zum Stand der Aktivitäten des „Brügge-Kopenhagen-Prozesses“ zur intensiveren Zusammenarbeit innerhalb der EU im Bereich der Berufsbildung. Im zweiten Halbjahr 2002 wurden die Beitrittsländer vollwertige Beteiligte an diesem Prozess.

Beispiele für Tagungen für die Beitrittsländer im Jahr 2002 sind u. a.:

- Konferenz im Januar zur „Recognition and validation of skills acquired through work experience“ [Anerkennung und Validierung von durch Arbeitserfahrung erworbenen Fähigkeiten] in Zusammenarbeit mit den französischen Behörden;
- Seminar zur „Mobility and transparency of qualifications“ [Mobilität und Transparenz von Qualifikationen] im Februar;
- Seminar zur „Vocational training reform in the context of Lifelong Learning“ [Berufsbildungsreform im Kontext des lebenslangen Lernens] im Februar;
- Informationstagung für die künftigen Mitgliedstaaten zum Brügge-Kopenhagen-Prozess im September.

Zudem führte die ETF Studien zur Validierung des nicht-formalen und informellen Lernens, des eLearning sowie der Berufsberatung und –orientierung durch. Es wurden Gespräche mit der GD Bildung und Kultur und dem CEDEFOP bezüglich der Entwicklung eines Systems zur Wissensverwaltung und der Einrichtung einer Datenbank zum lebenslangen Lernen geführt, die gute Praxisbeispiele enthalten soll.

Auf Ersuchen der GD Beschäftigung und Soziales wurden Monografien zu Berufsbildung und Arbeitsvermittlungsstellen für neun Beitrittsländer erarbeitet, und ein vorläufiger länderübergreifender Synthesebericht wurde veröffentlicht und auf verschiedenen Konferenzen vorgelegt. Die Monografien werden bei der Überwachung der Folgemaßnahmen der Gemeinsamen Bewertungspapiere zur Beschäftigungspolitik und zur Festlegung von Prioritäten verwendet, die vom Sozialfonds unterstützt werden sollen. Für die drei verbleibenden Länder, Bulgarien, Lettland und Rumänien, wird die Fertigstellung der Monografien für das Frühjahr 2003 erwartet.

Besondere Aufmerksamkeit widmete die ETF Bulgarien, Rumänien und der Türkei, wo sie Unterstützung bei der Umsetzung von Phare- oder MEDA-Projekten bzw. Projekten zur Vorbereitung des Beitritts leistete. In der Türkei wurden drei größere Projekte auf dem Gebiet der Berufsbildung und Beschäftigung vorbereitet sowie eine Hintergrundstudie zur Beschäftigung erstellt; diese wird in einem Workshop auf höchster Ebene im Februar 2003 erörtert werden. In Rumänien führte die ETF eine Evaluierung verschiedener Projekte zur Humanressourcenentwicklung im Rahmen des Projekts Phare 1998 „Regional Policy and Cohesion Programme“ [Programm für regionale Politik und Kohäsion] durch; dabei kam man zu dem allgemeinen Schluss, dass die Projekte eine positive Wirkung auf die Entwicklung lokaler Kapazitäten zur Durchführung von Initiativen im Bereich der Humanressourcen

hatten. In Bulgarien endete das Phare-Ausbildungsprogramm für Führungskräfte mit einer Abschlusskonferenz am 11. Oktober in Borovetz.

Ein Projekt zur Schaffung institutioneller Grundlagen in den drei Ländern richtete sich an Schlüsselakteure, die an der Vorbereitung des Empfangs von EU-Strukturfonds beteiligt sind. Die Maßnahme bot die Möglichkeit, sich anzusehen, wie die Politik und Organisation von Strukturfonds in einem EU-Mitgliedstaat funktionieren; in nationalen Workshops wurden diese Erfahrungen an andere Schlüsselakteure weitergegeben.

In der Türkei sind die Voraussetzungen für den Start des Leonardo-da-Vinci-Programms erst seit kurzem erfüllt, daher beginnen die vorbereitenden Maßnahmen erst 2003.

2.4.2. Informationssammlung und –analyse

Die nationalen Beobachtungsstellen der Beitrittsländer haben sich aktiv an vielen der bereits genannten Aktivitäten beteiligt und sind Hauptvermittler zwischen der ETF und den örtlichen politischen Entscheidungsträgern. Durch eine Vereinbarung mit dem CEDEFOP sorgte die ETF dafür, dass die Beobachtungsstellen an CEDEFOP-Aktivitäten teilnehmen können.

2.4.3. Entwicklungsaktivitäten

Die ETF, das CEDEFOP und das dänische Ministerium für Bildung organisierten im November in Aalborg eine Konferenz zum Thema „Teachers and trainers in vocational training in the future Member States“ [Lehrer und Ausbilder in der Berufsbildung der künftigen Mitgliedstaaten]. Zentrales Thema der Veranstaltung war die Frage der künftigen Herausforderungen und Prioritäten einschließlich der Einbeziehung künftiger Mitgliedstaaten in das Lehrer-/Ausbilder-Netzwerk des CEDEFOP im Jahr 2003. Im April endete das Projekt der ETF und Dänemarks zur Ausbildung von Lehrern und Ausbildern in Lettland und Litauen mit einer Abschlusskonferenz unter Teilnahme des Präsidenten von Litauen.

Das Projekt zur Entwicklung von Maßnahmen zum lebenslangen Lernen (LLL) auf regionaler Ebene fand mangels Kofinanzierung nicht statt. Fonds der ETF wurden zur LLL-Themengruppe der ETF für die Entwicklung und Veröffentlichung der Monografien, für die Weitergabe der Erfahrungen aus dem slowenischen Phare-Berufsbildungsreformprojekt an die westlichen Balkanländer und für eine vergleichende Studie zur Berufsbildungsreform in Litauen und Lettland umgelenkt.

2.5. Technische Hilfe bei der Umsetzung des Tempus-Programms

Die ETF leistete der GD Bildung und Kultur weiterhin technische Hilfe bei der Umsetzung des Tempus-Programms. 2002 wurde der Kreis der zur Teilnahme am Programm berechtigten Länder um die folgenden Partnerländer im Mittelmeerraum erweitert: Algerien, Ägypten, Jordanien, Libanon, Marokko, die Palästinensische Autonomiebehörde, Syrien und Tunesien. Die Teilnahme Israels am Tempus-Programm ist nur auf der Grundlage der Eigenfinanzierung möglich.

In der gegenwärtigen Phase des Programms leistet Tempus einen Beitrag zur Reform und Leitung von Hochschulen durch zielgerichtete Gemeinsame Europäische Projekte in eindeutig festgelegten Bereichen. Zu diesen gehören Lehrplanentwicklung, Hochschulmanagement, Stärkung der institutionellen Grundlagen und Multiplikatorprojekte. Außerdem stehen allen Partnerländern, die zur Teilnahme an Tempus III berechtigt sind, Individuelle Mobilitätszuschüsse zur Verfügung.

2.5.1. Auswahl von Gemeinsamen Europäischen Tempus-Projekten für CARDS, Tacis und MEDA

2002 endete die Antragsfrist für Gemeinsame Europäische Projekte am 15. Dezember; zu diesem Zeitpunkt lagen 507 Anträge vor. Von diesen Anträgen bezogen sich 264 auf Tacis-Partnerländer, 123 auf MEDA-Partner und 120 auf CARDS-Partnerländer.

2.5.2. Auswahl für Individuelle Mobilitätszuschüsse für Tempus CARDS und Tacis

Im Jahr 2002 wurden die Individuellen Mobilitätszuschüsse dahingehend ergänzt, dass sie auch für neue Arten von Aktivitäten wie die Vorbereitung von Gemeinsamen Europäischen Projekten, die Teilnahme an einer bestimmten Veranstaltung oder an einer Umschulung zur Verfügung stehen. Zudem wurde ein neuer Zeitplan für die Individuellen Mobilitätszuschüsse erstellt, der bis zu drei Abrufe pro Jahr gestattet. Zur Frist im Juni 2002 hatten Antragsteller erstmalig die Möglichkeit, die Bewerbungsformulare online einzusenden.

Zu den Fristen im Juni und Oktober 2002 gingen insgesamt 220 Anträge ein, von denen sich 86 auf CARDS- und 134 auf Tacis-Projekte bezogen. 47 CARDS-Antragsteller erhielten Individuelle Mobilitätszuschüsse in einer Gesamthöhe von 63.042,00 Euro. 70 Tacis-Antragsteller erhielten Individuelle Mobilitätszuschüsse in einer Gesamthöhe von 126.241 Euro.

Bewerbungen der MEDA-Partnerländer sind ab dem Bewerbungsauftrag im Februar 2003 möglich.

2.5.3. Überwachung

Die Überwachungsaktivitäten erstreckten sich sowohl in Tempus CARDS als auch in Tempus Tacis auf die Standardbereiche wie Vertragsverwaltung, Überwachung durch die Verwaltung, vorbeugende Überwachung und Gesamtunterstützung für laufende Projekte.

Für laufende Tempus-Projekte wurden nach der Bewertung der Fortschrittsberichte Jahreszuschüsse (insgesamt 825 Auszahlungen) ausgeschrieben. Von den Überwachungsstellen wurden die Fortschrittsberichte (insgesamt 136 Berichte) bewertet. Mehrere hundert CARDS- und Tacis-Projekte erhielten Rat und Unterstützung.

Die ETF bot auf zwei Tagungen im Februar und Oktober 2002 in Brüssel insgesamt 297 Projektvertretern neu ausgewählter CARDS- und Tacis-Projekte logistische Unterstützung und Schulungen an. Es wurden Schulungsmaterialien entwickelt und ins Internet gestellt sowie in Zusammenarbeit mit der Kommission Dokumentationen zur Tempus-Vertragsverwaltung erarbeitet.

Zu den Überwachungsaktivitäten gehörten auch die finanzielle Bewertung von Projekten, insbesondere die finanzielle Bewertung der Kostenaufstellungen (sowohl des Jahres- als auch des Abschlussberichts – insgesamt 335 Berichte), die Vorbereitung der Unterlagen für Rechtsstreitigkeiten und die Koordinierung externer Rechnungsprüfungen bei Projekten. Im Jahr 2002 fand eine größere „Aufräumaktion“ statt, und die Mehrzahl der noch offenen und ausstehenden Berichte wurde verfolgt und abgeschlossen. Diese Maßnahme betraf alle Arten von Projekten, einschließlich Gemeinsame Europäische Projekte, Individuelle Mobilitätszuschüsse, Kompaktmaßnahmen, Kompaktprojekte und vorläufige Gemeinsame Europäische Projekte sowie alle Länder in den Phare-, CARDS- und Tacis-Regionen.

2.5.4. *Computerentwicklung*

Nach einer gründlichen Analyse wurde eine neue Tempus-Website entwickelt und im Mai 2002 veröffentlicht.

Im Bereich Computertechnik gab es weitere Neuerungen, u.a. die Entwicklung der Tempus-Datenbank (TDB) zur Gewährleistung einer strukturierten Verwaltung aller wichtigen Überwachungs- und Zahlungsinformationen für Kontrollverfahren hinsichtlich der Gemeinsamen Europäischen Projekte. Weiterhin wurden Sicherheitsfunktionen entwickelt, um den Zugang zur Datenbank zu kontrollieren und die Datenintegrität sicherzustellen.

Business Objects[®] (BO) wurde als Supportsystem für Berichte und Entscheidungen in Betrieb genommen und gestattet die Abfrage und den Vergleich von projektbezogenen Informationen in großem Umfang.

Online-Antragsformulare für Individuelle Mobilitätzuschüsse sowie ein „Expert Call for Applications“ wurden erfolgreich eingeführt und in die TDB und die Tempus-Website integriert.

Ende 2002 wurden zusammen mit der GD Bildung und Kultur erste Machbarkeitsstudien und Aktionen zur Nutzung des „Symmetry“-Systems gestartet, eines IT-Systems, das von der Kommission für die Projekt- und Informationsverwaltung entwickelt wurde.

2.5.5. *Information und Veröffentlichungen*

Ein neuer „Leitfaden für Antragsteller“ für den Zeitraum 2002 bis 2006 wurde erstellt und steht sowohl als Papierversion als auch in elektronischer Form zur Verfügung.

Nach der Ausdehnung des Tempus-Programms auf den Mittelmeerraum wurde eine „Tempus-Beilage für MEDA“ in den elf Amtssprachen der EU-Mitgliedstaaten sowie in Russisch und Arabisch veröffentlicht.

Eine „Tempus-@-10“-Studie wurde veröffentlicht, um die Ergebnisse des Tempus-Programms in den zehn Beitrittsländern zu nutzen und bekannt zu machen. Sie belegt, dass in einigen Fällen das Tempus-Programm seit mehr als zehn Jahren positive Ergebnisse bei der Unterstützung dieser Länder in der Hochschulreform und bei ihrer Vorbereitung auf die Integration in die Europäische Union erzielt.

Die Veröffentlichung „Tempus in the Western Balkans“ wurde 2002 erarbeitet und veröffentlicht; sie diente dem Ziel der Verbreitung der Ergebnisse der drei regionalen Tempus-Seminare Ende 2000 und 2001 in Sarajevo, Skopje und Tirana.

Eine weitere Studie wurde im Jahr 2002 begonnen; sie beschäftigt sich mit Universitätsreformen im Bereich Hochschulmanagement und -lehre sowie mit der Unterstützung von Projekten zur Schaffung institutioneller Grundlagen in Ungarn, Polen, Bulgarien und Rumänien.

2.5.6. *Besondere Veranstaltungen*

Die Tempus-Abteilung der ETF unterstützte die GD Bildung und Kultur bei der Organisation der gemeinsamen Tagungen der Tempus-Informationsstelle (Tempus Information Point, TIP) und nationaler Kontaktstellen (National Contact Point, NCP) in Brüssel im April und Oktober 2002;

Die Tempus-Abteilung der ETF war bei der von der Kommission im Juni 2002 organisierten Tagung des Tempus-Ausschusses vertreten. Mitarbeiter der Tempus-Abteilung waren bei verschiedenen Informationstagen anwesend und nahmen zudem an von der Kommission und den Partnerländern organisierten Informationskampagnen teil.

3. ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN EINRICHTUNGEN DER EU

Die ETF setzt ihre enge Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen der EU zu Fragen von gemeinsamem Interesse fort. Der Direktor nahm im Jahr 2002 an zwei Tagungen der Leiter von Einrichtungen teil, auf denen Angelegenheiten von gegenseitigem Interesse wie Organisationsführung, Finanzierung, Personal- und Verwaltungsfragen diskutiert wurden.

Seit einigen Jahren besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen der ETF und dem CEDEFOP, insbesondere bei Fragen der Arbeit mit den Beitrittsländern. Die ETF richtet ihre Aktivitäten in diesen Ländern nach den Erfordernissen des gesamten Beitrittsprozesses aus, dazu gehört die Unterstützung der Länder bei der Vorbereitung ihrer Teilnahme an den Gemeinschaftseinrichtungen, wie z.B. dem CEDEFOP. Im Jahr 2002 beschlossen der Vorstand der ETF und der Vorstand des CEDEFOP eine Liste gemeinsamer Aktivitäten für das Jahr 2003, und im Verlauf des Jahres fanden mehrere gemeinsame Tagungen der beiden Agenturen statt.

Im Jahr 2002 vereinbarten Eurydice, das CEDEFOP und die ETF einen gemeinsamen Kooperationsrahmen, der im Jahresarbeitsprogramm 2003 dieser drei Organisationen erscheinen wird. Engere Kooperation ist nicht nur aufgrund der Ausweitung der Gemeinschaftsaktivitäten in den Bereichen der Berufsbildung zwecks Einbeziehung der Beitrittsländer erforderlich, sondern insbesondere auch deshalb, weil innerhalb Europas diese Bereiche immer mehr vereinheitlicht werden.

Die ETF kooperiert eng mit der Europäischen Agentur für Wiederaufbau in der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Serbien, Montenegro sowie im Kosovo in CARDS-Projekten zur Humanressourcenentwicklung. Die Zusammenarbeit beinhaltet die Erstellung von Projekt-Informationsblättern und Aufgabenbereichen, die Teilnahme an Ausschreibungsauswertungen und Beteiligung an der Projektüberwachung.

Die ETF arbeitet zudem bei vielen anderen Themen eng mit anderen Agenturen zusammen, so in Fragen der administrativen und zentralen Dienste, Informations- und Kommunikationsstrategien, Website-Verwaltung und -sicherheit, Personaleinstellung sowie Computer- und Informationstechnik. Die ETF ist im Lenkungsausschuss des Gemeinsamen Support-Dienstes vertreten, dem 12 Mitgliedsagenturen und -einrichtungen angehören, die bei der Entwicklung des SI2-Haushalts- und Finanzmanagementsystems zusammenarbeiten.

4. FINANZBERICHT

4.1. Finanzierungsquellen

Die ETF erhält einen jährlichen Zuschuss aus dem Haushalt der Europäischen Gemeinschaft zur Deckung ihrer Verwaltungskosten sowie der Betriebskosten des Jahresarbeitsprogramms. Im Jahr 2002 belief sich der Zuschuss auf 16,8 Mio Euro.

Die ETF verwaltete auch weiterhin Mittel aus den unterschiedlichen externen Hilfsprogrammen der Europäischen Union. Diese Mittel wurden im Rahmen der mit der Europäischen Kommission geschlossenen Übereinkommen über die im Auftrag der Kommission übernommene Verwaltung der Programme Phare/Cards und Tacis überwiesen. Im Jahr 2002 verwaltete die ETF Mittel in Höhe von ungefähr 2,1 Mio. Euro, die Berufsbildungsprojekten auf der Grundlage von Phare- und Tacis-Übereinkommen zur Verfügung gestellt wurden. Die ETF leistete der Europäischen Kommission außerdem technische Hilfe im Zusammenhang mit dem Tempus-Programm und verwaltete rund 152 Mio. Euro an Tempus Phare-Mitteln und 91 Mio. Euro an Tempus Tacis-Mitteln.

4.2. Ausführung des Haushaltsplans

Automatische und obligatorische Erhöhungen der Personalkosten wirkten sich verglichen mit der Ausgangsplanung negativ auf die Anzahl der im Jahr 2002 bei der ETF beschäftigten Mitarbeiter aus (-4 %) und werden sich ebenfalls auf die Zahl der Mitarbeiter im Jahr 2003 auswirken. Trotz dieser Probleme wurde der Haushaltsplan insgesamt wie geplant ausgeführt.

Einige Einsparungen ergaben sich bei Tagungsausgaben und Übersetzungskosten und wurden durch einen vom Vorstand im Oktober genehmigten Berichtigungshaushaltsplan neu zugewiesen. Die Einsparungen entstanden aufgrund der Absage einer Vorstandssitzung und der geplanten Tagung der MEDA-Regionalgruppe des Beratungsgremiums. Ein ausstehendes Guthaben beim Europäischen Übersetzungszentrum entlastete die Kasse ebenfalls.

Die Übertragungen des Jahres 2002 sind wie folgt:

- 20.000 Euro von Kapitel 25 (Vorstandssitzungen) wurde auf Kapitel 31 (Arbeitsprogrammaktivitäten) übertragen, um neue Hilfeersuchen der Europäischen Kommission in den MEDA- und Tacis-Regionen abzudecken;
- 75.000 Euro wurden aus denselben Gründen wie oben von Kapitel 30 (Posten 3040 „Übersetzungskosten“) auf Kapitel 31 (Arbeitsprogrammaktivitäten) übertragen;
- 60.000 Euro aus Kapitel 30 (Posten 3050 Tagungen des Beratungsgremiums) wurden aus denselben Gründen wie oben auf Kapitel 31 (Arbeitsprogrammaktivitäten) übertragen;

Nachstehende Tabelle zeigt den Stand der Ausführung des Haushaltsplans (in Euro) am 31. Dezember 2002. Dabei ist zu beachten, dass die Zahlen keine freigegebenen Mittel oder Berichtigungen aus dem Jahr 2003 für die Erstellung der Jahresabschlüsse 2002 enthalten.

2002	Haushalt (berichtigt)	Gebunden	Aus- gezahlt	Auto- matischer Übertrag	Gesamt- ausgaben	%
	A	B	C	D	E=C+D	F=E/A
Titel 1	10.530.000	10.529.279	10.152.812	356.331	10.509.143	99,80
Titel 2	1.366.050	1.364.484	805.051	541.141	1.346.192	98,54
Titel 3	4.903.950	4.902.223	2.307.115	2.594.966	4.902.081	99,96
GESAMT	16.800.000	16.795.986	13.264.978	3.492.438	16.757.416	99,74

4.3. Vergabeverfahren

Die Vergabeverfahren der ETF werden zentral durch die Rechtsabteilung verwaltet. Im Jahr 2002 erfolgten insgesamt 73 öffentliche Ausschreibungen, und 113 Verträge wurden bearbeitet. Die Zahl der vergebenen Zuschüsse wurde wesentlich reduziert, von 68 im Jahr 2001 auf 20 im Jahr 2002. Diese Reduzierung ist hauptsächlich auf die Tatsache zurückzuführen, dass die nationalen Beobachtungsstellen der ETF durch Rahmenverträge gebunden wurden.

Der Vergabebeirat [Advisory Committee on Procurement and Contracts, ACPC] der ETF tagte im Jahr 2002 dreimal. Insgesamt wurden sieben Berichte und zehn Informationsblätter erörtert.

4.4. Finanz- und Managementsysteme

Die ETF schloss die Integration von Haushalts- und allgemeiner Buchhaltungssoftware ab und nahm ein automatisches elektronisches Zahlungssystem in Betrieb.

Zusätzlich wurde im Hause eine neue Anwendung für die Verwaltung des festen und beweglichen nichtfinanziellen Anlagevermögens der ETF entwickelt. Dieses Bestandsaufnahmesystem ist jetzt einsatzbereit und ermöglicht die Darstellung und Berechnung von Abschreibungen festen Anlagevermögens entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 2909/2000 der Kommission und als Antwort auf die neuesten Empfehlungen des Rechnungshofs.

Das System zur Rechnungsführung über die Haushaltsvorgänge wurde weiterentwickelt, damit es den Mitarbeitern der ETF möglich ist, innerhalb des Systems SI2 jedem einzelnen Vorgang alle dazugehörigen unterstützenden Informationen in elektronischem Format zuzuordnen. Dies gestattet noch größere finanzielle Disziplin, Transparenz und Effektivität, da jeder Finanzmitarbeiter jeden Geschäftsvorgang online und in Echtzeit einsehen kann und Zugang zu den zugrundeliegenden Dokumenten hat.

5. PERSONAL

Zum Ende des Jahres 2002 beschäftigte die ETF 94 Bedienstete auf Zeit. Einzelheiten über Besoldungsgruppen und Nationalität der Mitarbeiter sind in den nachstehenden Tabellen aufgeführt.

5.1. Personal- und Organisationsplan

5.1.1. Bedienstete auf Zeit

5.1.2. Tabelle A: Die Zahl der Bediensteten auf Zeit per 31. Dezember 2002 (nach Laufbahngruppe und Nationalität)

Nationalität/Laufbahngruppe	A	B	C	Gesamt
Belgien	2	7	2	11
Dänemark	3	-	-	3
Deutschland	6	2	2	10
Finnland	1	1	1	3
Frankreich	5	3	1	9
Griechenland	2	-	-	2
Irland	1	2	-	3
Italien	8	9	3	20
Luxemburg	-	-	1	1
Niederlande	6	2	-	8
Österreich	1	3	-	4
Portugal	-	-	1	1
Spanien	2	1	-	3
Schweden	-	1	1	2
Vereinigtes Königreich	8	5	1	14
GESAMT	45	36	13	94

Erläuterung:

- (1) In den „Mittelfristigen Perspektiven zu den Personalressourcen 2002-2004“ der ETF (ETF-GB00-043) ist die Zahl der Bediensteten auf Zeit für das Jahr 2002 mit 105 angegeben, die vom 1. Januar 2003 an auf 99 zurückgehen wird.

- (2) Mitte 2002 wurden 5 zusätzliche Stellen für 2003 bewilligt, um ab dem Jahr 2003 technische Unterstützung für das Tempus-Meda-Programm bereitstellen zu können. Dadurch erhöhte sich die Gesamtzahl der Bediensteten auf Zeit ab dem 1. Januar 2003 auf 104. Diese Zahl entspricht auch der im Stellenplan der ETF für das Jahr 2003 ausgewiesenen Zahl der Bediensteten auf Zeit (104).
- (3) Bis zur Einstellung neuer Mitarbeiter füllten im Laufe des Jahres 2002 11 Hilfskräfte die Lücke zwischen den 94 besetzten und den 105 in den „Mittelfristigen Perspektiven zu den Personalressourcen 2002-2004“ ausgewiesenen Stellen der Bediensteten auf Zeit.

5.1.3. *Tabelle B: Veränderungen des Personalbestands an Bediensteten auf Zeit im Jahr 2002*

Besoldungsgruppe	Stand per 31.12.2001	Abgänge	Neuzugänge	Stand per 31.12.2002
A	45	-3	+3	45
B	43	-7		36
C	14	-1		13
GESAMT	102	-11	+3	94

5.1.4. *Tabelle C: Anzahl und Art sonstiger Bediensteter der ETF Ende 2002*

Örtliche Bedienstete	11
Abgeordnete nationale Sachverständige	7

5.2. Personalinitiativen

Im Jahr 2002 hat die ETF:

- ihre Humanressourcenstrategie angenommen;
- das neue Leistungsbewertungssystem für Mitarbeiter der ETF eingeführt, das auf individuellen, zwischen dem jeweiligen Arbeitnehmer und der für seine Beurteilung zuständigen Person vereinbarten Zielstellungen beruht und individuelle Fähigkeiten und Weiterbildungsbedarf einschließt;
- eine Kompetenzübersicht angenommen, die Kernkompetenzbereiche für alle Mitarbeiter und spezielle Fachkompetenzbereiche für alle Funktionen innerhalb der ETF enthält;
- eine Bewertung der individuellen Kompetenzen aller Mitarbeiter auf Grundlage der Kompetenzübersicht vorgenommen;
- die jährliche Höherstufung der Mitarbeiter der ETF vorgenommen;
- den jährlichen Weiterbildungsplan für die Mitarbeiter der ETF umgesetzt.

6. VORSTAND UND BERATUNGSGREMIUM

6.1. Vorstand

Der Vorstand der ETF trat am 26. November 2002 zusammen. An der Vorstandssitzung nahmen auch Beobachter aus allen Beitrittsländern teil.

Der Vorstand hat:

- den Entwurf des Arbeitsprogramms 2003 der ETF und die „Rolling Frameworks for Foundation Action“ [Rahmen für turnusmäßige Aktionen der ETF] in den westlichen Balkanländern und den Neuen Unabhängigen Staaten 2003-2005 genehmigt;
- den vorgeschlagenen Haushaltsentwurf 2003 vorbehaltlich der anschließenden Genehmigung durch die Haushaltsbehörde genehmigt;
- die Umsetzung von Artikel 21 der Finanzvorschriften genehmigt;
- dem Direktor der ETF zur Ausführung des Haushaltsplans 2001 Entlastung erteilt;
- dem Rechnungsführer und dem unterstellten Rechnungsführer der ETF im Hinblick auf Vorgänge in Verbindung mit der Haushaltsrechnung 2001 Entlastung erteilt;
- bevorstehende Änderungen in den Finanzvorschriften der ETF zur Kenntnis genommen;
- die Ergebnisse der externen Evaluierung 2002 der ETF erörtert;
- die Folgemaßnahmen zum „ETF Human Resource Policy and Development Plan“ [Plan der ETF zur Personalpolitik und Entwicklung] zur Kenntnis genommen;
- die Finanzverwaltungsreform der ETF zur Kenntnis genommen;
- den Synthesebericht über die Monografien der Beitrittsländer zur Kenntnis genommen.

6.2. Beratungsgremium

Die Hauptaufgabe des Beratungsgremiums ist die Abgabe einer Stellungnahme gegenüber dem Vorstand zum Entwurf des Arbeitsprogramms der ETF für das folgende Jahr.

Die Mitglieder des Beratungsgremiums sind vier Regionalgruppen zugeordnet, die die Beitrittsländer, Südosteuropa, Osteuropa und Zentralasien sowie die Partner im Mittelmeerraum vertreten. In den ersten zwei Jahren der insgesamt dreijährigen Arbeitszeit des Gremiums kommt jede dieser Regionalgruppen jeweils einmal im Jahr zusammen. 2003 findet eine Plenarsitzung in Turin statt, an der alle vier Gruppen teilnehmen werden.

Im Jahr 2002 trafen sich drei Regionalgruppen zur Überprüfung des Fortschritts der Strategien und Aktivitäten der ETF in der jeweiligen Region und um mit der Entwicklung des Arbeitsprogramms für 2003 zu beginnen, indem sie Ratschläge zu regionalen Erfordernissen unterbreiten. Regionalgruppentagungen fanden 2002 wie folgt statt:

6.2.1. Regionalgruppe für Osteuropa und Zentralasien – 13.-15. Juni – Kirgisien

Die Tagung wurde mit der Jahrestagung des Netzes der nationalen Beobachtungsstellen der ETF sowie mit der Abschlusstagung des von der ETF finanzierten Projekts „Training for Enterprise Development“ verknüpft. Rund 100 Vertreter aus allen Ländern Osteuropas und Zentralasiens und der EU nahmen daran teil und machten die Tagung so zum größten internationalen, von der ETF in den Ländern Osteuropas und Zentralasiens organisierten Ereignis. Die Mischung aus Arbeitgebern, Arbeitgeberorganisationen, Entscheidungsträgern aus dem Bildungs- und Beschäftigungsbereich, Vertretern internationaler Projekte, internationalen Organisationen und Experten aus der EU und den Ländern Osteuropas und Zentralasiens funktionierte gut und führte zu einer sehr abwechslungsreichen Konferenz.

6.2.2. Regionalgruppe für Südosteuropa – 20./21. Juni – Montenegro

Die im Arbeitsprogramm 2003 der ETF vorgeschlagenen Prioritäten, vor allem mit dem Schwerpunkt auf regionaler Kooperation und Weitergabe von Erfahrungen der Beitrittsländer an die westlichen Balkanländer, fanden die Unterstützung der Regionalgruppe. Die Ausbildung von Lehrern und Ausbildern, lebenslanges Lernen und die vorgeschlagenen Initiativen zur nationalen Qualifikationsstruktur wurden für die Region als äußerst wichtig eingeschätzt. Die gemeinsame Tagung mit den nationalen Beobachtungsstellen war für den Aufbau von Kontakten zwischen dem Beratungsgremium und den nationalen Beobachtungsstellen nützlich.

6.2.3. Regionalgruppe für die Beitrittsländer – 6.-8. Oktober, Bulgarien

Die Gruppe unterstützte die für das Arbeitsprogramm 2003 der ETF vorgeschlagenen Prioritäten, insbesondere die Kooperationsvereinbarungen mit dem CEDEFOP und die vorgeschlagene Weitergabe von Erfahrungen der Beitrittsländer an die westlichen Balkanländer.

Die Teilnehmer erörterten die mögliche Integration der nationalen Beobachtungsstellen in den Beitrittsländern in das Refer-Netzwerk des Cedefop und begrüßten den Bericht über die jüngsten Entwicklungen auf dem Gebiet der Berufsbildung in der EU und die vorgestellten Schlüsselergebnisse im Arbeitsbereich Monografien der ETF.

ANHANG 1: Übersicht über die operationellen Ergebnisse

Region: MEDA-Region - Ergebnisse 2002					
	LAND/PARTNER	AKTIVITÄTEN	ERGEBNISSE	ETF-Haus-halt 2002	Gebundene Mittel 2002
1. ETF – Unterstützung der Kommission (3100)					
B01	DZ, MA, TN, EG, IL, JO, LB, PS, SY, TR, CY, MT	regionales Euro-Med-Netz von Berufsbildungsspezialisten (satzungsgemäße Regionaltagung des Beratungsgremiums)	Geplante Tagung gestrichen und Mitglieder des MEDA-Beratungsgremiums informiert. Beratungsverfahren zu AP 2003 begonnen. Gesamtvereinbarung für Strategie und Aktionen vorgeschlagen.	60000	0
B02	DZ, MA, TN, EG, IL, JO, LB, PS, SY	Überblick über die Situation des Berufsbildungssystems und seine Fähigkeit, auf den Humanressourcenbedarf des Arbeitsmarkts zu reagieren		70000	187290
	TN	Überblick über die Situation des Berufsbildungssystems in TN und seine Fähigkeit, auf den Humanressourcenbedarf des Arbeitsmarkts zu reagieren	Studienaufenthalt fand statt. Mission in TN durchgeführt (18.-27. Nov.). Briefing in Brüssel durchgeführt (28. Okt).		
	MA	Überblick über die Situation des Berufsbildungssystems in MA und seine Fähigkeit, auf den Humanressourcenbedarf des Arbeitsmarkts zu reagieren	Studie veröffentlicht (Papier-/elektronische Version) (Nov.).		
	EG	Überblick über die Situation des Berufsbildungssystems in EG und seine Fähigkeit, auf den Humanressourcenbedarf des Arbeitsmarkts zu reagieren	Erste Sondierungsmission nach EG durchgeführt. Verwaltungsarbeit erledigt. Zweite Sondierungsmission vorbereitet. Kommissionsdelegation informiert.		
	Jemen	Überblick über die Situation des Berufsbildungssystems im Jemen und seine Fähigkeit, auf den Humanressourcenbedarf des Arbeitsmarkts zu reagieren	Ressourcen identifiziert. Aufgabenbereiche erarbeitet und von Kommission und Weltbank genehmigt. Vertragsverfahren beendet und Experten rekrutiert.		
B03	DZ, MA, TN, EG, IL, JO, LB, PS, SY	Verstärkung der Kapazität von nationalen Schlüsselakteuren bei der Entwicklung und Umsetzung von Strategien in der Berufsbildungsreform		70000	255734

Region: MEDA-Region - Ergebnisse 2002					
	LAND/PARTNER	AKTIVITÄTEN	ERGEBNISSE	ETF-Haus-halt 2002	Gebundene Mittel 2002
	SY	Verstärkung der Kapazität von nationalen Schlüsselakteuren bei der Entwicklung und Umsetzung von Strategien in der Berufsbildungsreform: Unterstützung durch die ETF bei der Einführung eines Pilotprojekts zur Lehrlingsausbildung im syrischen Berufsbildungssystem 2001-2003	Missionen durchgeführt wie geplant. Vorläufiger Aktionsplan für 2003 mit syrischen Schlüsselakteuren beim Debriefing-Treffen vereinbart. Kommissionsdelegation über Fortschritt, Herausforderungen und Hauptinterventionslinien für 2003 informiert.		
	IL	Unterstützung für Assoziierungsabkommen EU-Israel	Aktivitäten neu gestaltet (jetzt in zwei Phasen, Studien und Workshop). Aufgabenbereiche für Experten (Studie zur Situation des eLearning in IL) entworfen. Experten ermittelt, vertraglich verpflichtet und eingewiesen.		
B04	DZ, MA, TN, EG, IL, JO, LB, PS, SY	Bereitstellung von Machbarkeits-/Identifizierungsanalysen für vorzubereitende MEDA-Projekte an die Kommission		200000	145265
	MA	Machbarkeits-/Identifizierungsanalysen vorzubereitendes MEDA-Projekt für MA	für Projektfindungsmission in MA (7.-26. Januar). Machbarkeitsmission in MA (4.-23. Februar) und Missionsbericht genehmigt. Mission nach Belgien (17.-21. April): Unterstützung der Kommission (AidCo B4) bei Verhandlungen mit den marokkanischen Behörden. Mission nach Belgien (17.-19. Juni). Dokumente und Anhänge der „Convention of Finance“ erarbeitet und erörtert. Missionen in MA auf Antrag der Delegationen durchgeführt (2.-10. Okt.). Aufgabenbereiche erarbeitet.		
	SY	Machbarkeits-/Identifizierungsanalysen vorzubereitendes MEDA-Projekt für SY	für Mission durchgeführt wie geplant. Präsentation der Sondierungsergebnisse der Projektfindungsmission gegenüber syrischen Schlüsselakteuren. Staatliche Planungskommission als syrisches Gegenstück zum Projektteam vorgeschlagen. Aufgabenbereiche für Experten gemeinsam mit AIDCO/B4 erstellt. Sonder-Informationsveranstaltung bei der Kommissionsdelegation im Dezember, um dem/der neuen Verantwortlichen das Projekt vorzustellen. Bericht wird im Internet veröffentlicht.		
	EG	Formulierung, Machbarkeit und Bewertung für vorzubereitendes MEDA-Projekt für EG	für (Von der ETF entwickeltes) Berufsbildungsreformprojekt der Kommission in EG vom MEDA-Ausschuss im Juli genehmigt. Verhandlungen zwischen Kommission und ägyptischen Behörden über Projektdurchführung werden fortgesetzt. Kein besonderer Wunsch vonseiten der Kommission zur künftigen Rolle der ETF im Projekt (ausstehende Gespräche).		
	DZ, MA, TN, EG, IL, JO, LB, PS, SY, TR, CY, MT	Vorläufige Analysen für vorzubereitendes MEDA-Regionalprojekt Berufsbildung für SY	ETF unterstützte AidCo und externen Auftragnehmer mit fachlichem Rat zu Erfahrungen mit Schlüsselfaktoren für Erfolg bzw. Risiko bei der regionalen Zusammenarbeit. Austausch von Erfahrungen und Dokumentationen über Projekt zur Beobachterfunktion.		

Region: MEDA-Region - Ergebnisse 2002					
	LAND/PARTNER	AKTIVITÄTEN	ERGEBNISSE	ETF-Haus-halt 2002	Gebundene Mittel 2002
B05	DZ, MA, TN, EG, IL, JO, LB, PS, SY	Weitere Überwachung der Berufsbildungsreform (einschließlich Auswirkung von Projekten der Kommission auf Reformprozesse)		100000	48950
	DZ	Vorbereitende Analyse zur Herstellung der institutionellen Fähigkeit zur Überwachung der Reform des Berufsbildungssystems und zur Arbeitsmarktprognose. Diese Initiative steht mit der Entwicklung einer Beobachterfunktion in Bezug auf Beschäftigung und Bildung in Zusammenhang, die durch ein Projekt des MEDA-Programms entwickelt wird (siehe B 07 unten).	Internationale Expertenmission durchgeführt. Lokalen Experten ermittelt. Expertenmission für Folgemaßnahmen zum Aktionsplan durchgeführt. Bericht über Vorhersage des Kompetenzbedarfs für die laufenden wirtschaftlichen Kleinstaktivitäten.		
B06	DZ, MA, TN, EG, IL, JO, LB, PS, SY	Unterstützung der Kommission bei der Harmonisierung von Handlungsstrategien und Methoden.	Entwicklung eines Rahmens für Berufsbildungs-/Arbeitsmarktstrategie. Brainstorming innerhalb der MEDA-Abteilung organisiert.	0	0
2. Informationssammlung und –analyse (3110)					
B07	DZ, MA, TN, EG, IL, JO, LB, PS, SY	Entwicklung der Beobachterfunktion		300000	194866
	MA, TN		Aufgabenbereich für MA fertiggestellt. Experten ermittelt.		
	DZ	Entwicklung der Beobachterfunktion: Aufbau von Kapazitäten in Algerien	Studienaufenthalte in Spanien und Frankreich durchgeführt. Expertenbericht (Frankreich) fertiggestellt. Einführungsseminar zur Beobachterfunktion auf März 2003 verschoben.		
	EG, JO, LB, PS, SY	Entwicklung der Beobachterfunktion: Aufbau von Kapazitäten in anderen Ländern	B07-3-1 (SY): Berichtsentwurf der syrischen Taskforce fertiggestellt und in JO vorgestellt. Syrische Teilnahme an Seminar in JO wie geplant. Ermutigende Anzeichen für regionale Zusammenarbeit im Jahr 2003. B07-3-2 (Jord/Pna/Lib): Entwurf des Taskforce-Berichts und Aktionsplan fertiggestellt. Validierungsseminar in JO abgehalten. Expertenbericht fertiggestellt. Treffen zwischen jordanischer und syrischer Taskforce abgehalten. B07-3-3 (Egyp): Mission nach EG durchgeführt.		
	DZ, EG, JO, LB, PS, SY	Entwicklung der Beobachterfunktion: Regionale/unterregionale Vernetzung	Aufgrund der schwierigen Situation in der Region und der verschiedenen Stufen der nationalen Entwicklung wurden regionale Aktivitäten verschoben.		

Region: MEDA-Region - Ergebnisse 2002					
	LAND/PARTNER	AKTIVITÄTEN	ERGEBNISSE	ETF-Haus-halt 2002	Gebundene Mittel 2002
	DZ, MA, TN, EG, IL, JO, LB, PS, SY	Entwicklung der Beobachterfunktion: Schlüsselindikatoren für MEDSTAT	Strategiepapier entworfen.		
3. Entwicklungsaktivitäten (3120)					
B08	EG, IL, JO, LB, PS, SY	Innovative Praktiken in der Ausbildung von Lehrern und Ausbildern (2. Phase)		0	98556
	EG, IL, JO, LB, PS, SY	Innovative Praktiken in der Ausbildung von Lehrern und Ausbildern (2. Phase) Bestandsaufnahme Maschrik	Experten rekrutiert. Vor-Ort-Besuch durchgeführt (31. August bis 5. September). Endfassung des Berichts wird Anfang Januar 2003 vorgelegt.		
	DZ, MA, TN	Innovative Praktiken in der Ausbildung von Lehrern und Ausbildern (2. Phase): Synthesebericht	Synthesebericht entworfen. Synthesetreffen in Turin organisiert (31. Mai). Synthesebericht bestätigt. Synthese-/Länderberichte veröffentlicht.		
B09	DZ, MA, TN, EG, IL, JO, LB, PS, SY	Entwicklung eines Systems der beruflichen Weiterbildung		0	144048
	DZ, MA, TN	Entwicklung eines Systems der beruflichen Weiterbildung – Bestandsaufnahme Maghreb	Experten festgelegt. Informationsveranstaltung in Turin durchgeführt (13. Juni). Von den beiden Experten organisierte Studienaufenthalte in drei Ländern (in DZ, in TN und in MA). Länderberichte (DZ, MA und TN) und Syntheseberichte bestätigt. Seminar „Developing comprehensive continuing education systems for the Maghreb region“ [Entwicklung umfassender Weiterbildungssysteme für die Maghreb-Region] auf Februar 2003 verschoben.		
	DZ, MA, TN, EG, IL, JO, LB, PS, SY	Reflektionsseminar über die berufliche Weiterbildung in KMU	Experten ermittelt. Seminar über die berufliche Weiterbildung in KMU durchgeführt.		
b10	DZ, MA, TN, EG, IL, JO, LB, PS, SY	Zusammenarbeit mit anderen Gebern		0	89999
	Mittelmeerraum	Gemeinsame Studie ETF/WB „Knowledge and skills development in the Middle East and North Africa“ [Entwicklung von Kenntnissen und Qualifikationen im Nahen Osten und Nordafrika]	Diskussionen über Projektvorschlag und Einigung über finanziellen Beitrag der ETF. Protokollrahmen erstellt. Konzept entworfen. Aufgabenbereiche ermittelt. Berater ermittelt, vertraglich verpflichtet und eingewiesen.		

Region: Westliche Balkanländer - Ergebnisse 2002					
	LAND/PARTNER	AKTIVITÄTEN	ERGEBNISSE	ETF-Haus-halt 2002	Gebundene Mittel 2002
1. ETF – Unterstützung der Kommission (3100)					
B11	ALB, BIH, CRO, FYROM, FRY-Serbien, FRY-Montenegro, FRY-Kosovo	Länderfortschrittsberichte zur Berufsbildungs- und Arbeitsmarktreform	Berichtsentwürfe für ALB, BIH, CRO, Kosovo, Serbien und Montenegro erarbeitet. CRO-Bericht zur Stellungnahme an Kommission übermittelt.	0	0
B12	ALB, BIH, CRO, FYROM, FRY-Serbien, FRY-Montenegro, FRY-Kosovo	Unterstützung des Projektablaufs der Kommission beim EU-CARDS-Programm	CARDS-Projekt-Informationsblätter für Aktionsprogramme 2002 in ALB, CRO (2), FYROM (2), KOS (2), SER entwickelt. CARDS-Aufgabenbereiche in CRO, Kosovo, Serbien erarbeitet. PHARE/CARDS-Projektüberwachung in FYROM, BIH, CRO, Montenegro.	75000	55800
B13	ALB, BIH, CRO, FYROM, FRY-Serbien, FRY-Montenegro, FRY-Kosovo	Regionale Tagung des Beratungsgremiums	Tagung des Beratungsgremiums am 20.-22. Juni in Herceg Novi, Montenegro, abgehalten.	60000	51150
2. Informationssammlung und –analyse (3110)					
B14	ALB, BIH, CRO, FYROM, FRY-Serbien, FRY-Montenegro, FRY-Kosovo	Beobachter-Unterstützung des Projektablaufs der Kommission beim EU-CARDS-Programm	Rahmenvereinbarungen mit vier Beobachtungsstellen unterzeichnet. Rahmenvereinbarungen mit CRO (Juli) und Serbien (August) unterzeichnet. Zuschussvereinbarungen für eine NBS - Kosovo. NBS-Tagung in Skopje im März 2002. Weitere NBS-Tagung mit Trainings-Workshop zu Schlüsselindikatoren 12.-15. November. Veröffentlichungen einschließlich Schlüsselindikatoren fertiggestellt und gedruckt.	225000	241713
3. Entwicklungsaktivitäten (3120)					
B15	ALB, BIH, CRO, FYROM, FRY-Serbien, FRY-Montenegro, FRY-Kosovo	Internationale Ansätze zu Informationssystemen und Bezugsgrößen für die Berufsbildung	ETF ist Gastgeber des gemeinsamen UNESCO/Eurostat-Trainings-Workshops im September in Bukarest. 2-tägiger Trainings-Workshop zu Schlüsselindikatoren im November abgehalten (siehe oben). Spezifikation der Schlüsselindikatoren abgeschlossen; Entwurfsfassung mit Länderexperten in Bukarest erörtert; Pläne für Ausbildungsveranstaltungen in Serbien und Montenegro (und möglicherweise im Kosovo) überprüft.	75000	22889
B16	ALB, CRO, FRY-Serbien, FRY-Montenegro, FRY-Kosovo	Unabhängige Beurteilung durch externe Sachverständige („Peer Reviews“) in ausgewählten westlichen Balkanländern mit nachfolgenden Aktionen zur Personalentwicklung	Einführungsseminar in Ljubljana am 1.-3. März durchgeführt. Peer-Review-Missionen im September und Oktober durchgeführt. Berichtsentwürfe und Empfehlungen erarbeitet, die mit Ministern zu erörtern und auf den nationalen Workshops 2003 vorzustellen sind. Regionale Evaluierungstagung für 10./11. April 2003 geplant.	350000	349298

Region: Westliche Balkanländer - Ergebnisse 2002					
	LAND/PARTNER	AKTIVITÄTEN	ERGEBNISSE	ETF-Haus-halt 2002	Gebundene Mittel 2002
B17	BG, RO, SLO, TR, ALB, BIH, CRO, FYROM, FRY-Serbien, FRY-Montenegro, FRY-Kosovo	Moderne Ansätze für die Lehrerausbildung: die Rolle der Berufsschulen	Erste TTT-Netzwerk-Tagung in Sofia am 11.-13. März abgehalten und TTT-Handbuch entworfen. Die zweite Tagung findet am 5.-7. Februar 2003 in Dubrovnik statt.	50000	50000
B18	BG, RO, SLO, TR, ALB, BIH, CRO, FYROM, FRY-Serbien, FRY-Montenegro, FRY-Kosovo	Entwicklung gemeinsamer Ansätze für die Berufsbildung bestimmter Gruppen.	Projekt hat im November 2002 begonnen. Projektlenkungsausschuss gegründet. Zwei Seminare für Anfang 2003 geplant.	50000	70000
B19	BIH	Gemeinsame Methoden für den Aufbau von Kapazitäten bei den Bildungsträgern für KMU	Projekt mit dem CARDS-Projekt zur Wiederbelebung der Wirtschaft verbunden, Beginn im Oktober. Unternehmen unter den Teilnehmern des CARDS-Projekts ausgewählt. Analyse des Ausbildungsbedarfs erarbeitet. Beginn von Ausbildung und Beratung 2003.	75000	75000
B20	BG, RO, SLO, TR, ALB, BIH, CRO, FYROM, FRY-Serbien, FRY-Montenegro, FRY-Kosovo	Auswirkungen der Industriereform auf Beschäftigung und Qualifikationen	Vertrag mit der Treuhandbehörde im Kosovo unterzeichnet. Lenkungsausschuss gegründet und Experten ausgewählt. Ausbildungs- und Qualifikationsaudits für März/April 2003 geplant. Regionales Informationsseminar im Juni 2003.	30000	30000
b21	ALB	Internationale Zusammenarbeit bei der Leitung eines Projekts zur Qualifikationsentwicklung in KMU	Rundtisch-Konferenz über Kreditmöglichkeiten und den rechtlichen Rahmen für KMU. Durchführung eines Ausbildungsmoduls für KMU und Bildungsträger. KMU-Erhebung fertiggestellt. Schaffung institutioneller Grundlagen für Hauptakteure abgeschlossen.	0	0
B22	ALB	Studie über die Verteilung/Optimierung von Berufsbildungseinrichtungen/-ressourcen in ALB	Auftrag für Berufsbildungsstudie an albanische NBS im Nov. erteilt	10000	10000
b23	BG, RO, SLO, TR, ALB, BIH, CRO, FYROM, FRY-Serbien, FRY-Montenegro, FRY-Kosovo	Internationale Zusammenarbeit: Leitung des Sozialpartnerschaftsprogramms in Zusammenarbeit mit ECOSOC	40 Sozialpartner aus allen neun Ländern wurden einbezogen und nahmen an folgenden Aktionen teil: Studienaufenthalt in Brüssel, Februar 2002 Seminar in Bukarest, Juni 2002 Konferenz in Thessaloniki, September 2002 In jedem Land wurde ein nationaler Bericht zum Stand des sozialen Dialogs erarbeitet und die Ergebnisse in speziellen Seminaren bekannt gegeben. Ein länderübergreifender Bericht wird im März 2003 veröffentlicht.	0	0

Region: Osteuropa und Zentralasien - Ergebnisse 2002					
	LAND/PARTNER	AKTIVITÄTEN	ERGEBNISSE	ETF-Haus-halt 2002	Gebundene Mittel 2002
1. ETF – Unterstützung der Kommission (3100)					
b24	KAZ, KYR, MOL, RF, UKR, UZB	Unterstützung des Projektablaufs der Kommission beim EU-TACIS-Programm.	Im Jahr 2002 ging bei der ETF eine wachsende Zahl von Anträgen auf fachliche Unterstützung von den GDs Außenbeziehungen und Aidco und Delegationen mit folgenden Ergebnissen ein: Analyse des Bildungssektors in Kaliningrad für GD Außenbeziehungen; Gemeinsame „Projektbewertungsmission“ ETF/AidCo nach ARM; Kommentare und fachliche Beiträge zur Entwicklung von Richtprogrammen und Aktionsprogrammen für RF, UKR, Zentralasien und ARM; Entwurf und Übermittlung von Kommentaren zu Projekt-Informationsblättern und Aufgabenbereichen für eine Reihe von Tacis-Projekten einschließlich zweier Projekte zur KMU-Entwicklung in KAZ und KYR, Ausbildung von Führungskräften in der UKR, Berufsbildungsreform in ARM, Delphi II in der RF und Führungskräfte-Bildungsprogramm III; Vereinbarung mit der Moskauer Kommissionsdelegation zur inhaltlichen Überwachung bei Delphi II.	0	23000
b25	KYR, MOL, MNG, UZB	Nationale Beobachtungsstellen (NBS) in den Tacis-Ländern II (Tacis-Übereinkommen 00-0038)	Die ETF startete einen Aufruf für Projektvorschläge im Bereich Berufsbildung und Arbeitsmarkt, die von europäischen Organisationen oder Phare-Beobachtungsstellen in Zusammenarbeit mit Tacis-NBS durchgeführt werden sollen. Vier Projekte wurden im Bereich Wissensverwaltung in Berufsbildung und Arbeitsmarkt (GEO, SF und LV), Bewertung der Auswirkungen der weiterführenden Berufsbildung (RO, MOL und UKR), Vorhersagen zum Qualifikationsbedarf auf regionaler Ebene (CZ, FR, MNG und KYR), Bestimmung neuer Berufe, Standards und Curriculumentwicklung (FR, UZB und KYR) finanziert. Zu den Ergebnissen der Projekte gehören umgeschulte Berufsbildungsexperten in den Partnerländern, verstärkte Vernetzung zwischen Phare- und Tacis-Ländern, Ausbildungspakete einschließlich Referenzmaterial, Handbücher und Methodik, Empfehlungen für nationale Berufsbildungsreformpläne. Im Rahmen desselben Übereinkommens organisierte die ETF ein Seminar zur Sensibilisierung von Berufsbildungsakteuren für das Konzept des LLL (Schweden, Februar 2002), gefolgt von einer Veröffentlichung zum selben Thema.	0	0
b26	RF	Ausbildungsprogramm für Führungskräfte (MTP) II	Stellungnahmen zu qualitativen Aspekten des Anfangsberichts. Teilnahme am Lenkungsausschuss von MTP II. Teilnahme am Ausbildungsseminar. In Abstimmung mit der Kommission und der russischen Seite begann die Ausarbeitung der Aufgabenbereiche für MTP-Phase III. Präsentation des Maßnahmenkatalogs der ETF beim Beratungsgremium des MTP.	0	0

Region: Osteuropa und Zentralasien - Ergebnisse 2002					
	LAND/PARTNER	AKTIVITÄTEN	ERGEBNISSE	ETF-Haus-halt 2002	Gebundene Mittel 2002
b27	RF	Entwicklung von Verbindungen im Bildungswesen und von Berufsbildungs- und Hochschulinitiativen (Delphi II)	Aufgabenbereiche erarbeitet und der Kommissionsdelegation in Moskau übergeben. Teilnahme der ETF am Ausschreibungsauswertungsverfahren. Weitere Erörterung der Rolle der ETF bei der inhaltlichen Überwachung.	0	0
b28	BR	„Institutional Twinning Management Training“ [Führungskräfteausbildung in Institutspartnerschaften] (Zivilgesellschaftsprogramm).	Alle MBA-Module entwickelt. Endgültige Vergaben laufen. Themenspezifische Technische Hilfe in Verbindung mit entwickelten Modulen abgeschlossen. Bücher für alle Module erarbeitet und bereit zum Druck. Unterrichtshinweise in Vorbereitung. Beschaffung (Geräte, Druck der entwickelten Bücher und Business-Spiele) läuft.	0	0
b29	KAZ	Berufsbildungsreform-Projekt - Experten-Unterstützung (KAZ AP 2001)	Für Tacis-finanziertes Berufsbildungsreform-Projekt entworfene Aufgabenbereiche übersetzt und an Kommission (AidCo), Delegation und Bildungsminister übermittelt. Bildungsminister hat Aufgabenbereiche gebilligt. Ausschreibung gestartet. Beteiligung der ETF beendet.	0	0
b30	KYR	KYR AP1999 Bildungsfinanzierungsprojekt (läuft).	Qualitätsüberwachung durchgeführt. Lage- und Überwachungsberichte erstellt. Beratung auf Ersuchen der Kommission und des Begünstigten zu bestimmten Fragen. Projektbesuche in KYR während der Missionen der ETF. Projekt im August beendet.	0	0
b31	UZB	Berufsbildungsreform in UZB (UZB AP1998).	Projekt beendet und Abschlussbericht an Kommission übermittelt	0	0
b32	UZB	Ausbildung für Arbeitslose (UZB AP 2000).	Aufgabenbereiche erarbeitet und an die Kommission übermittelt. Beteiligung der ETF beendet.	0	0
B33	ARM, AZB, BR, GEO, KAZ, KYR, MOL, MNG, RF, TAD, TME, UKR, UZB	Regionale Tagung des Beratungsgremiums	Tagung in KYR vom 13.-15. Juni 2002 parallel zur Abschlusskonferenz des Projekts „Training for Enterprise Development“ der ETF aus dem Jahr 2001 durchgeführt. Ergebnisse der externen Evaluierung des Tacis-NBS-Netzes und Entwicklung künftiger Strategien von den Mitgliedern des Beratungsgremiums und den NBS-Teamleitern erörtert.	60000	41226

Region: Osteuropa und Zentralasien - Ergebnisse 2002					
	LAND/PARTNER	AKTIVITÄTEN	ERGEBNISSE	ETF-Haus-halt 2002	Gebundene Mittel 2002
2. Informationssammlung und –analyse (3110)					
B34	ARM, BR, GEO, KAZ, KYR, MOL, MNG, RF, UKR, UZB	Nationale Beobachtungsstellen (NBS) der Tacis-Länder	<p>Treffen der Taskforce für die Entwicklung einer NBS-Strategie und Entwurf eines Arbeitsdokuments zur Diskussion auf der Tagung der Regionalgruppe des Beratungsgremiums und der NBS-Teamleiter. Lehrerbildungsseminar in Taschkent am 11. Juni 2002 abgehalten. Schlüsselindikatoren-Fragebogen zum Ausfüllen an alle Tacis-NBS übermittelt.</p> <p>Arbeitsdokumente für die Jahrestagung in Turin zu Fragen der Informationstrategien, Länderrahmenvereinbarungen und Kernprodukte erstellt.</p> <p>Vorbereitungen zur Einführung des Rahmenvertrags in den Tacis-NBS hinsichtlich ihrer Arbeit mit der ETF ab 2003 begonnen.</p> <p>Jahrestagung des Netzwerks in Turin im September. Folgemaßnahmen zu den auf der Netzwerk-Tagung getroffenen Entscheidungen.</p> <p>Weitere Erörterung und Ausarbeitung der bis Ende des Jahres von den Beobachtungsstellen zu unterzeichnenden Rahmenverträge. Brainstorming mit den Teamleitern aus KAZ, KYR, UZB zum vorgeschlagenen Entwicklungsprojekt der ETF zur Linderung der Armut.</p> <p>Ausschreibung für einen Auftrag an einen örtlichen Experten über Beiträge zum Schlüsselindikatoren-Handbuch gestartet.</p> <p>Wie Anfang Oktober vereinbart, Einrichtung von zwei neuen Taskforces, die dem Netzwerk Empfehlungen zu „Corporate Image, Informationsstrategien und Netzwerk-Website“ und „Schlüsselindikatoren“ geben sollen. Aufgabenbereiche für spezielle Aktivitäten und Funktionen der jeweiligen Beobachtungsstellen erarbeitet.</p>	350000	376435
3. Entwicklungsaktivitäten (3120)					
B35	UKR	Berufsbildungsreform in der UKR	<p>Projektergebnisse auf einem nationalen Seminar (im November) bekanntgegeben und erörtert</p> <p>Vorläufige Ergebnisse der Studie über Lehrpläne für die Erstausbildung von Lehrern vorgestellt und erörtert. Endergebnisse werden auf der nationalen Lehrerkonferenz im Mai 2003 vorgelegt. Verlagerung von Projektaktivitäten hin zur konzeptionellen Beratung aufgrund der Konsolidierung der Ergebnisse.</p> <p>Wenn eine nationale Bildungsrichtlinie [National Doctrine on Education] existiert, werden Konzepte für ihre Umsetzung entwickelt, und Projektergebnisse fließen in die Formulierung von Schwerpunkten in der Bildungspolitik ein. Ein Workshop im März 2003 unter Teilnahme aller Schlüsselakteure wird bei der Identifizierung der Schlüsselbereiche in der Berufsbildungspolitik hilfreich sein.</p>	100000	100000
B36	KAZ, KYR, UKR	Stärkung der Partnerschaft zwischen Unternehmen und	Maßnahmenkatalog für die Ausbildung von Führungskräften fertiggestellt. Unternehmensinternes Ausbildungsprogramm erarbeitet und auf verschiedenen	150000	159314

Region: Osteuropa und Zentralasien - Ergebnisse 2002					
	LAND/PARTNER	AKTIVITÄTEN	ERGEBNISSE	ETF-Haus-halt 2002	Gebundene Mittel 2002
		Bildungsinstituten für Führungskräfte.	Leitungsebenen in acht Unternehmen in UKR, KAZ, KYR umgesetzt. Phase II - Abschlusskonferenzen für das Fachpublikum in der UKR und KAZ abgehalten. Zyklus der unternehmensinternen Ausbildung und der Bewertung in allen teilnehmenden Unternehmen abgeschlossen. Ausschreibung für Phase III des Projekts veröffentlicht und Datenbank potenzieller Nutzer des Maßnahmenkatalogs erstellt. Projektveröffentlichung über Ansätze zur unternehmensinternen Ausbildung in Vorbereitung. Lokale Ausbilder rekrutiert und neue Fähigkeiten bei der Entwicklung und Bereitstellung von maßgeschneiderten Ausbildungsprogrammen getestet. Weitere Verbreitung des Maßnahmenkatalogs für die Ausbildung von Führungskräften läuft Phase III: Öffentliche Präsentation des Maßnahmenkatalogs und Auftakttagung für Phase III. Anfangsbericht fertiggestellt und Arbeitsplan aufgestellt. Ausbildungseinrichtungen in der UKR ausgewählt und Ausbildungskurse durchgeführt.		
B37	RF, UKR	„Entrepreneurship in Education and Training (EET)“ [Unternehmergeist in Bildung und Ausbildung] in der RF und der UKR	Zweitägiger Workshop zum Thema „Introducing the work of the Change Agent Teams“ [Vorstellung der Arbeit der Teams zur Herbeiführung von Veränderungen] fand im Juni in Kiew statt. 10-wöchige Ausbildungsveranstaltung zur „Personal enterprise development and the development of business understanding in general“ [Persönliche Unternehmensentwicklung und die Entwicklung eines allgemeinen Geschäftsverständnisses] läuft in Kiew. Politische und Regierungsbehörden verschiedenster Ebenen werden über das Projekt und die bisher erreichten Ergebnisse informiert und erhalten Unterstützung. Ein Netz von CAT-Gruppen wurde geschaffen, um die Bemühungen um die Projektdurchführung zu verstärken und zu bündeln. Methodik-Richtlinien für die interaktive Ausbildung bei der Entwicklung unternehmerischen Verhaltens bei Studenten und weitere Materialien für die Praxis wurden erstellt. Bedarf und Erfordernisse der KMU wurden untersucht. Die Arbeit zur Stärkung der Sozialpartnerschaft zwischen Pilot-Schulen und Unternehmen hat begonnen. Enge Kooperationen mit anderen Projekten zur Einführung unternehmerischer Ansätze in die Ausbildung wurden gebildet. 25 „Change Agents“ aus Nordwestrussland und der UKR nahmen an einer dreitägigen Ausbildungsveranstaltung zur Multiplikatormethode „Train-the-Trainer“ teil.	125000	149912
B38	KAZ, KYR, MOL, RF, UKR, UZB	Wissenskonsolidierung und -verbreitung	Anfangsphase des Projekts abgeschlossen. Sondierungsmissionen in die Regionen und Bedarfsanalyse durchgeführt. Zwei Ausbildungsveranstaltungen für Informationsverbreiter (lokale Experten) bei der Entwicklung von Ausbildungsmaterialien und Präsentations- und Moderationsfähigkeiten wurden durchgeführt. Workshop zum Berufsbildungsmanagement für die NUS-Berufsbildungsakteure in Moskau durchgeführt.	215000	203086

Region: Osteuropa und Zentralasien - Ergebnisse 2002					
	LAND/PARTNER	AKTIVITÄTEN	ERGEBNISSE	ETF-Haus-halt 2002	Gebundene Mittel 2002
			<p>Zwei Module des Handbuchs [„Companion“] zum Berufsbildungsmanagement wurden von externen Experten geprüft und befinden sich in der Fertigstellungsphase. Mehreere themenbezogene Informationsveranstaltungen wurden in nordwestrussischen Regionen organisiert. Projektkoordinierungstagung und Jahrestagung des Lenkungsausschusses am 3./4. Oktober in St. Petersburg. Das Ministerium für Bildung erörtert die Ergebnisse der Berufsbildungsreform in NW-Russland am 29. Oktober. PCM III und Workshop zur Prüfung des regionalen Aktionsplans Berufsbildung am 3.-5. Dezember Schulung für Informationsverbreiter über Vermarktung von und Beratung über Ausbildungsdienstleistungen Mitte November. Herausgeber und Autoren für RABE-Handbuch festgelegt. Entwurf der RABE-Veröffentlichung bis März 2003.</p>		

Region: Beitrittsländer / künftige Mitgliedstaaten - Ergebnisse 2002					
	LAND/PARTNER	AKTIVITÄTEN	ERGEBNISSE	ETF-Haus-halt 2002	Gebundene Mittel 2002
1. ETF – Unterstützung der Kommission (3100)					
B39	BG, CY, CZ, EE, H, LV, LT, MT, PL, RO, SK, SLO, TR	Schaffung der institutionellen Grundlagen		165000	175952
	RO	RO „Ex-post evaluation of the Human Resources Development component of the Phare 1998 Regional Policy and Cohesion Programme (RO 98.07.01 Regional Development Support)“ [Ex-post-Evaluierung der Humanressourcenentwicklung des Regionalen Politik- und Kohäsionsprogramms Phare 1998 (RO 98.07.01 Regionale Unterstützung bei der Entwicklung)]	Vorbereitungssitzung mit Vertragspartnern am 13./14. Juni in Turin abgehalten. Zwischenbericht vom Vertragspartner vorgelegt. Abschlussbericht im Januar 2003 erörtert.		
	TR	TR 1) „Active labour market strategy“ [Aktive Arbeitsmarktstrategie] 2) „Study for SMEs growth“ [Studie zum KMU-Wachstum] 3) „Organisation of ISKUR seminar - ETF event 28 January 2003“ [Organisation der ISKUR-Seminarveranstaltung der ETF am 28. Januar 2003]	Unterstützung der Kommissionsdelegation und der türkischen Arbeitsorganisation (ISKUR) bei der Entwicklung eines von der Kommission im Rahmen der Hilfe 2002/2003 zu finanzierenden Beschäftigungshilfsprogramms. Die Studie wird vom Institut für die Entwicklung des Unternehmertums von KOSGEB (einer öffentlichen Institution, die für die Entwicklung der KMU verantwortlich ist) durchgeführt. Um eine Sensibilisierung hinsichtlich der Bedeutung der Rolle der ISKUR zu erreichen, organisiert die ETF am 27. Februar 2003 ein eintägiges Seminar zur Präsentation der Ergebnisse der „Employment Background Study“ [Hintergrundstudie zur Beschäftigung].		
	BG, RO, TR	Schaffung der institutionellen Grundlagen BG-RO-TR	Vertragspartner ausgewählt und Vertrag unterschrieben. In jedem Land wurden ein eintägiges Auftaktseminar und ein Studienaufenthalt in Deutschland im September und Oktober organisiert. In jedem der drei Länder wurde im November ein Informationsseminar durchgeführt.		
	PL	Stärkung des Systems der beruflichen Weiterbildung in PL	Ein Heranführungsberater bestätigte, dass die Überwachungsaktivität bis 2003 verschoben wird.		
b40	BG, CY, CZ, EE, H, LV, LT, MT, PL, RO, SK, SLO, TR	Überprüfung der Fortschritte bei der Berufsbildungsreform.	Überprüfungen für alle 13 Beitrittsländer beendet und an die GD Erweiterung weitergeleitet. Präsentation bei der GD Erweiterung am 26. Juni.	0	0
B41	BG, CY, CZ, EE, H, LV, LT, MT, PL, RO, SK, SLO, TR	Fortsetzung der Monografien einschließlich Veröffentlichung der Berichte	Neun Monografien fertiggestellt und an GD Beschäftigung übermittelt. Seminar für alle Beitrittsländer und die GD Beschäftigung am 27. September in Brüssel durchgeführt. Für drei Länder (LV, BG, RO) Entwürfe der Monografien bis April 2003 fertiggestellt.	50000	92346

Region: Beitrittsländer / künftige Mitgliedstaaten - Ergebnisse 2002					
	LAND/PARTNER	AKTIVITÄTEN	ERGEBNISSE	ETF-Haushalt 2002	Gebundene Mittel 2002
b42	BG, CY, CZ, EE, H, LV, LT, MT, PL, RO, SK, SLO, TR	Unterstützung der Europäischen Kommission bei Folgemaßnahmen zum lebenslangen Lernen	Seminar in Paris am 28./29. Januar über „recognition & validation of skills and professional experience“ [Anerkennung und Validierung von Fähigkeiten und Berufserfahrung] in Zusammenarbeit mit französischen Behörden organisiert. Synthesebericht über die Erhebung zur Validierungspraxis beim nicht-formalen und informellen Lernen in den Beitrittsländern erarbeitet und auf der Konferenz in Oslo am 6./7. Mai präsentiert. Unterstützung der Teilnahme von Beitrittsländern an von der Kommission organisierten Konferenzen über die verstärkte Zusammenarbeit bei der Berufsbildung (10./11. Juni). Studie zur Situation der Orientierung und Beratung in den Beitrittsländern begonnen. Erste Ergebnisse der Orientierungsstudie wurden auf einer Tagung mit Experten aus den Beitrittsländern am 19./20. September vorgestellt und erörtert; die ETF nahm an der Koordinierungsgruppe teil, die von der GD Bildung und Kultur zur Überwachung des „Brügge-Prozesses“ eingesetzt worden war – die erste Tagung wurde am 5. September in Brüssel abgehalten. Erste Vorbereitungstagung zur Information der Beitrittsländer über die Agenda der GD Berufsbildung und den Brügge-Prozess am 28. September. Ein erstes Diskussionsdokument über die Entwicklung einer LLL-Datenbank wurde gemeinsam mit dem CEDEFOP vorbereitet. In Zusammenarbeit mit der GD Bildung und Kultur Vorbereitung der Teilnahme der Beitrittsländer an der informellen Ministerkonferenz im Dezember zur Frage der verstärkten Zusammenarbeit in der Berufsbildung („Brügge-Kopenhagen-Prozess“).	0	0
b43	TR	Vorbereitungsmaßnahmen zu Leonardo da Vinci	Die staatliche Planungskommission wurde als Agentur für die Gemeinschaftsprogramme Leonardo, Youth und Socrates benannt. Projektvorschlag überprüft, wird mit GD Bildung und Kultur im Januar 2003 erörtert.	Phare-Haushalt	
B44	BG, CY, CZ, EE, H, LV, LT, MT, PL, RO, SK, SLO, TR	Regionaltagung des Beratungsgremiums für die Beitrittsländer.	Tagung am 7./8. Oktober in Sofia durchgeführt.	60000	47581

Region: Beitrittsländer / künftige Mitgliedstaaten - Ergebnisse 2002					
	LAND/PARTNER	AKTIVITÄTEN	ERGEBNISSE	ETF-Haus-halt 2002	Gebundene Mittel 2002
2. Informationssammlung und –analyse (3110)					
B45	BG, CY, CZ, EE, H, LV, LT, MT, PL, RO, SK, SLO, TR	Folgemaßnahmen nationale Beobachtungsstellen einschließlich Schlüsselindikatoren	Netzwerktagung der nationalen Beobachtungsstellen am 12./13. November, gefolgt von Schlüsselindikatoren-Workshop am 13./14. November. Neue Rahmenverträge für Mehrjahreszeitraum erstellt. Erster Entwurf des Fragebogens zu Orientierung und Beratung in neun Beitrittsländern fertiggestellt. Tagung von Orientierungs- und Beratungsexperten mit OECD, GD Bildung und Kultur der Europäischen Kommission, Weltbank und nationalen Experten aus zehn Beitrittsländern in Turin am 19./20. September abgehalten. Letzter Entwurf aller Fragebögen (abschließender Länderbericht) durch nationale Experten vorgelegt. Erstellung eines Syntheseberichts der ETF zu Orientierung und Beratung als Beitrag für die Gruppe LLL-Orientierung der GD Bildung und Kultur der Europäischen Kommission.	310000	326239
3. Entwicklungsaktivitäten (3120)					
B46		Umsetzung des Programms zur Zusammenarbeit mit Eurydice und dem CEDEFOP		155000	154667
	BG, CY, CZ, EE, H, LV, LT, MT, PL, RO, SK, SLO, TR	Umsetzung eines Kooperationsprogramms mit dem CEDEFOP und dem dänischen Bildungsministerium „Teachers and trainers towards integration into the Cedefop TNet“ [Lehrer und Ausbilder zur Integration in das TNet des CEDEFOP]	Konferenz in Aalborg 21./22. November. Wichtigste Herausforderungen und Prioritäten in Berufsbildung und Ausbildung von Lehrern und Ausbildern festgelegt. Mit dem CEDEFOP Plan zum Anschluss der künftigen Mitgliedstaaten an das TNet im Jahr 2003 vereinbart. Arbeitsgruppe zur Führung des Prozesses eingerichtet.		
	BG, CY, CZ, EE, H, LV, LT, MT, PL, RO, SK, SLO, TR	Umsetzung eines Kooperationsprogramms mit dem CEDEFOP und Eurydice: Vertrautmachen der Beitrittsländer mit EU-Entwicklungen im Bereich der Mobilität und der Transparenz von Qualifikationen	Seminar mit Unterstützung von TAIEX und unter Teilnahme aller Beitrittsländer, der GD Bildung und Kultur und dem CEDEFOP am 14./15. Februar in Brüssel organisiert. Erste Erhebung zur Validierungspraxis beim nicht-formalen und informellen Lernen in den Beitrittsländern begonnen und durchgeführt. Unterstützung zur Ermöglichung der Teilnahme von Beitrittsländern an der von der Kommission organisierten Grundsatzkonferenz über die verstärkte Zusammenarbeit in der Berufsbildung (10./11. Juni). Beteiligung der ETF an der Fachgruppe des bevorstehenden, von der GD Bildung und Kultur einzusetzenden Lenkungsforums. Synthesebericht der ETF zu Orientierung und Beratung in Beitrittsländern erstellt.		

Region: Beitrittsländer / künftige Mitgliedstaaten - Ergebnisse 2002					
	LAND/PARTNER	AKTIVITÄTEN	ERGEBNISSE	ETF-Haus-halt 2002	Gebun-dene Mittel 2002
	BG, CY, CZ, EE, H, LV, LT, MT, PL, RO, SK, SLO, TR	Umsetzung eines Kooperationsprogramms mit dem CEDEFOP und Eurydice: Folgemaßnahme zum europäischen eLearning-Aktionsplan	Fragebogen im Oktober übersandt, Vor-Ort-Besuche Mitte Oktober. Sammeln der Antworten und Erstellung des Berichts Ende Oktober.		
B47	LV, LT	Projekt zur Ausbildung von Lehrern und Ausbildern	Internationale Konferenz über die Ausbildung von Lehrern und Ausbildern in LT im April organisiert. Veröffentlichungen, Politik- und Strategiedokumente fertiggestellt.	60000	80401
B48	CZ, H, PL, SLO	Lebenslanges Lernen in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Institut für Bildung und Sozialpolitik in Paris - „Approaches to Lifelong Learning for Employment in the context of Regional economic and Social Transition“ [Ansätze für berufsbezogenes lebenslanges Lernen im Kontext des regionalen ökonomischen und sozialen Wandels]	Projekt wurde mangels Kofinanzierung abgesagt.	100000	24494

ANHANG 2: Tabelle Haushaltsmittel und nicht aus dem Haushalt stammende Mittel 2002

TÄTIGKEIT	Mit- arbeiter Gesamt	HAUSHALTSMITTEL (Euro)				NICHT AUS DEM HAUSHALT STAMMENDE MITTEL (Euro)			
		Personalkosten	Verwaltung und Infrastruktur	Betriebskosten (einschließlich Dienstreisen)	GESAMT- HAUSHALT	Tempus (Jahresbasis)	Überein- kommen (Jahresbasis)	Geber- kooperation	Nicht- Haushalts- mittel Gesamt
		<i>(Titel 1)</i>	<i>(Titel 2)</i>	<i>(Titel 3)</i>	<i>(Titel 1+2+3)</i>				
Administrative Unterstützung	33	1.648.333	1.386.050	31.492	3.065.875				
Organisatorische Unterstützung	10	989.000		257.700	1.246.700				
Beitrittsländer	10	1.130.286		1.176.750	2.307.036	3.000.000			3.000.000
Westliche Balkanländer	9	1.130.286		1.261.250	2.391.536	7.380.000	446.623	500.000	8.326.623
Tacis	8	1.036.095		1.261.450	2.297.545	19.773.000	2.420.833		22.193.833
MEDA	9	1.083.190		1.360.250	2.443.440				-
Entwicklung von Fachwissen	6	706.429		115.000	821.429				-
Tempus	20	2.166.381		60.058	2.226.439				-
GESAMT	105	9.890.000	1.386.050	5.523.950	16.800.000	30.153.000	2.867.456	500.000	33.520.456

ANHANG 3: Übersicht über die Phare- und Tacis-Übereinkommen 2002

PHARE

Haushaltslinie der Kommission	Vertrag mit der Kommission (Nr.)	Bezeichnung	Genehmigter Gesamtzuschuss und Zinsverwendung	Mittelbindung insgesamt %	Frist für Mittelbindung	Gesamtauszahlung	Gesamtauszahlung %	Auszahlungsfrist	Verlängerung für Gesamtauszahlung	Verlängerung für absch. Finanzprüfung und -evaluierung	Verwaltung
1. Royaumont-Projekt	B7-700/200/T	Förderung der Kultur und Praxis des gesellschaftlichen und zivilen Dialogs	484.869,00	30,85 %	07. Okt. 2003	299.315,00	61,73 %	31. Dez. 2002	7. Okt. 2003		Zentralisiert
Gesamt 1			484.869,00			299.315,00					

TACIS

Haushaltslinie der Kommission	Vertrag mit der Kommission (Nr.)	Bezeichnung	Genehmigter Gesamtzuschuss und Zinsverwendung	Mittelbindung insgesamt %	Frist für Mittelbindung	Gesamtauszahlung	Gesamtauszahlung %	Auszahlungsfrist	Verlängerung für Gesamtauszahlung	Verlängerung für absch. Finanzprüfung und -evaluierung	Verwaltung
6. NBS 2	00-0038	Nationale Beobachtungsstellen im Rahmen von Tacis - Phase 2	350.000,00	100,00 %	29. Juni 2002	338.943,45	96,84 %	29. Juni 2002	31. Dez. 2002		Zentralisiert
7. BI9801	00-0281	Vertrag zum Programm für die Entwicklung der Zivilgesellschaft in Weißrussland	1.250.000,00	100,00 %	20. Dez. 2000	887.786,50	71,02 %	20. Dez. 2002			Zentralisiert
Gesamt 2			1.600.000,00			1.226.729,95					

GESAMT 1 + 2

2.084.869,00

1.526.044,95

ANHANG 4: Übersicht über die Technische Hilfe beim Tempus-Programm 2002

PHARE/CARDS

Haushaltslinie der Kommission	Bezeichnung	Unterzeichnet am	Gesamtzuschuss	Auszahlungsfrist	Verwaltung
Tempus II & III CARDS (TA)	Technische Hilfe Tempus CARDS 2002	8. Aug. 2002	700.000,00	28. Feb. 2004	Zentralisiert
Tempus II & III CARDS (TA)	Technische Hilfe Tempus CARDS 2001	27. April 2001	600.000,00	31. Dez. 2002	Zentralisiert
Gesamt 1 laufende Projekte			1.300.000,00		

Haushaltslinie der Kommission	Bezeichnung	Unterzeichnet am	Gesamtzuschuss	Auszahlungsfrist	Verwaltung
Tempus II Phare (TA)	Technische Hilfe Tempus Phare 97	22. Jan. 1997	930.000,00	31. Okt. 1998	Zentralisiert
Tempus II Phare (TA)	Technische Hilfe Tempus Phare 98	31. März 1998	930.000,00	30. Nov. 1999	Zentralisiert
Tempus II Phare (TA)	Technische Hilfe Tempus Phare 99	16. März 1999	850.000,00	31. Dez. 2000	Zentralisiert
Tempus II & III Phare (TA)	Technische Hilfe Tempus Phare 2000	24. März 2000	810.000,00	30. Dez. 2001	Zentralisiert
Gesamt 2 beendete Projekte			3.520.000,00		

Anhang 4 (Fortsetzung): Übersicht über die Technische Hilfe beim Tempus-Programm 2002

TACIS

Haushaltslinie der Kommission	Bezeichnung	Unterzeichnet am	Gesamtzuschuss	Auszahlungsfrist	Verwaltung
Tempus II & III Tacis (TA)	Technische Hilfe Tempus Tacis 2002	8.8.2002	840.000,00	31.8.2003	Zentralisiert
Tempus II & III Tacis (TA)	Technische Hilfe Tempus Tacis 2001	27.4.2001	675.000,00	31.5.2002	Zentralisiert
Gesamt 3 laufende Projekte			1.515.000,00		

Haushaltslinie der Kommission	Bezeichnung	Unterzeichnet am	Gesamtzuschuss	Auszahlungsfrist	Verwaltung
WW 94.03/02.02/B003 (Konto geschlossen)	Information, Verbreitung, Überwachung	10. Nov. 1995	577.000,00	31. Dez. 1997	Zentralisiert
Tempus II Tacis (TA) (Konto geschlossen)	Technische Hilfe Tempus Tacis 97	22. Jan. 1997	624.360,00	31. Okt. 1998	Zentralisiert
Tempus II Tacis (TA) (Konto geschlossen)	Technische Hilfe Tempus Tacis 98	20. Juni 2005	675.000,00	30. Nov. 1999	Zentralisiert
Tempus II Tacis (TA)	Technische Hilfe Tempus Tacis 99	14. Jan. 1999	675.000,00	31. Dez. 1999	Zentralisiert
Tempus II & III Tacis (TA)	Technische Hilfe Tempus Tacis 2000	24. März 2000	675.000,00	31. Dez. 2001	Zentralisiert
Gesamt 4 beendete Projekte			3.226.360,00		
GESAMT LAUFENDE PROJEKTE 1+3			2.815.000,00		
GESAMT BEENDETE PROJEKTE 2+4			6.746.360,00		
GESAMTSUMME 1+2+3+4			9.561.360,00		

ANHANG 4A: Übersicht Tempus-Zuschüsse 2002

PHARE/CARDS

Haushaltslinie der Kommission	Bezeichnung	Unterzeichnet am	Gesamtzuschuss	Auszahlungsfrist	Verwaltung
2002 Tempus II Phare	Tempus Phare-Projekte	4.9.2002	63.042,00	31.12.2003	Zentral
2001 Tempus II Phare	Tempus Phare-Projekte	19.4.2002	14.052.164,00	31.12.2003	Zentral
2000 Tempus II Phare	Tempus Phare-Projekte	24.3.2000	7.958.913,00	31.12.2003	Zentral
99 Tempus II Phare	Tempus Phare-Projekte	16.3.1999	33.157.570,00	31.12.2002	Zentral
98 Tempus II Phare	Tempus Phare-Projekte	31.3.1998	35.326.927,00	31.12.2002	Zentral
97 Tempus II Phare	Tempus Phare-Projekte	22.1.1997	60.279.059,00	31.12.2000	Zentral
Gesamt 1 laufende Projekte			150.837.675,00		

Haushaltslinie der Kommission	Bezeichnung	Unterzeichnet am	Gesamtzuschuss	Auszahlungsfrist	Verwaltung
96 Tempus II Phare	Tempus Phare-Projekte	3.4.1996	67.394.850,00	31.12.1999	Zentral
95 Tempus II Phare	Tempus Phare-Projekte	27.1.1995	89.933.539,00	31.12.1998	Zentral
Gesamt 2 beendete Projekte			157.328.389,00		

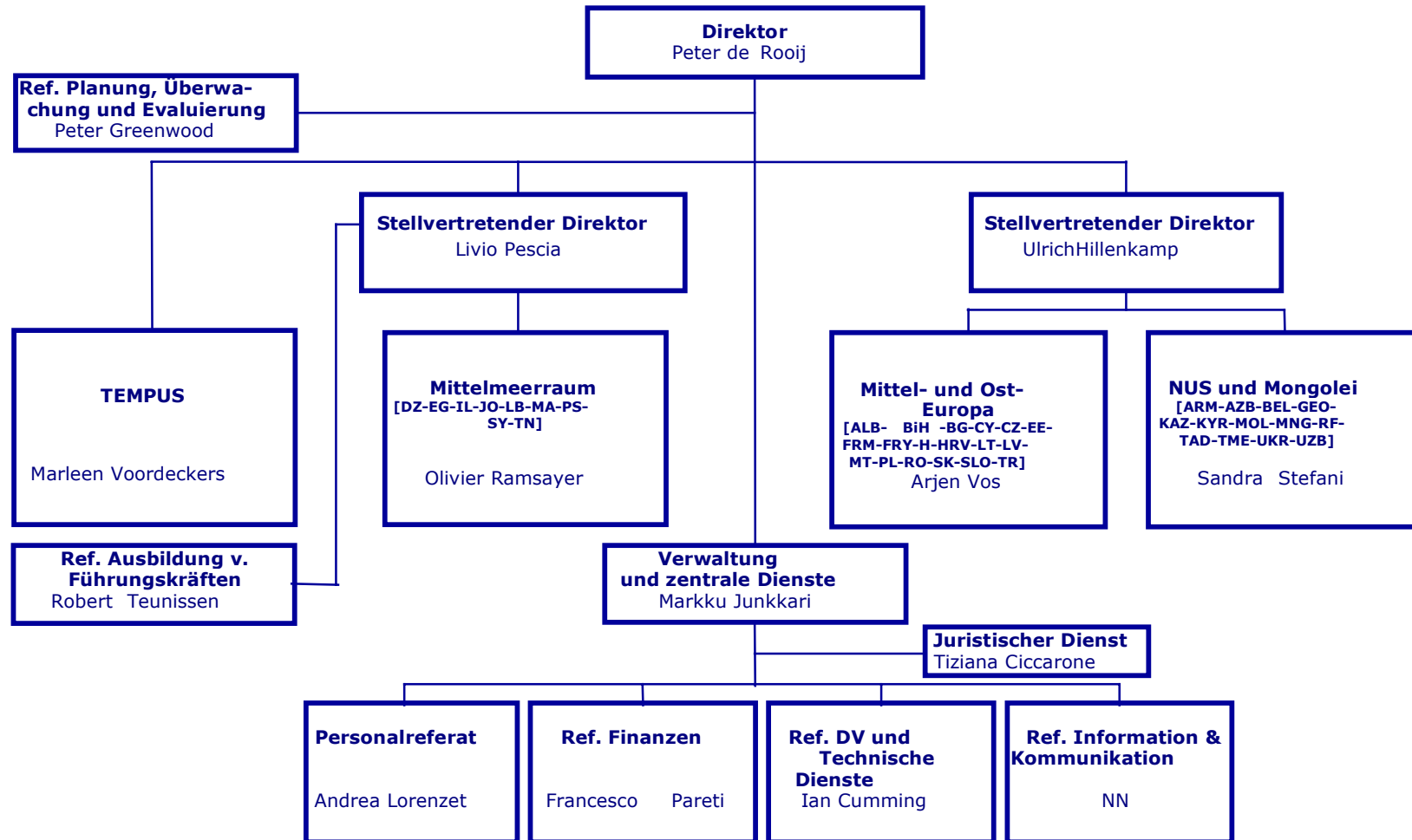
Anhang 4A (Fortsetzung): Übersicht Tempus-Zuschüsse 2002

TACIS

Haushaltslinie der Kommission	Bezeichnung	Unterzeichnet am	Gesamtzuschuss	Auszahlungsfrist	Verwaltung
2002 Tempus II Tacis	Tempus Tacis-Projekte	7.10.2002	89.986,00	31.12.2003	Zentral
2001 Tempus II Tacis	Tempus Tacis-Projekte	18.4.2002	15.167.532,00	31.12.2003	Zentral
2000 Tempus II Tacis	Tempus Tacis-Projekte	24.3.2000	21.323.456,00	31.12.2003	Zentral
99 Tempus II Tacis	Tempus Tacis-Projekte	14.1.1999	22.319.507,00	31.12.2002	Zentral
98 Tempus II Tacis	Tempus Tacis-Projekte	31.3.1998	15.031.645,00	31.12.2002	Zentral
97 Tempus II Tacis	Tempus Tacis-Projekte	22.1.1997	15.068.860,00	31.12.2000	Zentral
Gesamt 3 laufende Projekte			89.000.986,00		

Haushaltslinie der Kommission	Bezeichnung	Unterzeichnet am	Gesamtzuschuss	Auszahlungsfrist	Verwaltung
96 Tempus II Tacis	Tempus Tacis-Projekte	30.6.1996	20.468.516,00	31.12.1999	Zentral
95 Tempus II Tacis	Tempus Tacis-Projekte	9.3.1995	22.996.712,00	31.12.1998	Zentral
Gesamt 4 beendete Projekte			43.465.228,00		
GESAMT LAUFENDE PROJEKTE 1+3			239.838.661,00		
GESAMT BEENDETE PROJEKTE 2+4			200.793.617,00		
GESAMTSUMME 1+2+3+4			440.632.278,00		

ANHANG 5: Organisationsplan der ETF – 31. Dezember 2002



ANHANG 6: Vorstandsmitglieder der ETF 2002

Europäische Kommission	Nikolaus VAN DER PAS Generaldirektor GD Bildung und Kultur	Mitglied
Europäische Kommission	Matthias RUETE Direktor GD Erweiterung	Mitglied
Europäische Kommission	David LIPMAN Direktor GD Außenbeziehungen	Mitglied
Österreich	Karl WIECZOREK Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit	Mitglied
Österreich	Gottfried TAUCHNER Generaldirektion für Fach- und Berufsbildung Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur	Stellvertreter
Belgien	Micheline SCHEYS Afdelingshoofd Beleidscoördinatie Department Onderwijs Ministerie van Onderwijs en Vorming van de Vlaamse Regering	Mitglied

Dänemark	Roland Svarrer ØSTERLUND Uddannelsesdirektor Bildungsministerium – Undervisningsministeriet	Mitglied
Dänemark	Merete PEDERSEN Leitende Beraterin Referat für höhere Schulbildung Bildungsministerium – Undervisningsministeriet	Stellvertreterin
Finnland	Timo LANKINEN Regierungsberater Direktor für Berufsbildung Bildungsministerium	Mitglied
Finnland	Ossi V. LINDQVIST Kuopion yliopisto Universität Kuopio	Stellvertreter
Frankreich	Jacques MAIRE Délégué aux Affaires européennes et internationales Ministère de l'Emploi et de la Solidarité	Mitglied
Frankreich	Jacques MAZERAN Chargé de mission à la DRIC Ministère de l'Education Nationale, de la Recherche et de la Technologie	Stellvertreter

Deutschland	Dietrich NELLE Ministerialrat Bundesministerium für Bildung und Forschung	Mitglied
Deutschland	Georg SELETZKY Gruppenleiter Berufsbildung Ministerium für Schule und Weiterbildung, Wissenschaft und Forschung	Stellvertreter
Griechenland	Panagiotis MAISTROS Präsident Organisation für Berufsbildung	Mitglied
Griechenland	Haralambos LOUKISSAS Leiter der Abteilung für europäische und internationale Angelegenheiten Organisation für Berufsbildung	Stellvertreter
Irland	Padraig CULLINANE Leitender Beamter Bereich berufsbegleitende Weiterbildung Department of Enterprise, Trade and Employment	Mitglied
Irland	Rory MC CLOSKEY Department of Enterprise, Trade and Employment	Stellvertreter

Italien	<p>Uberto VANNI D'ARCHIRAFI</p> <p>Capo dell'Ufficio VI</p> <p>Direzione generale per i paesi dell'Europa</p> <p>Ministero degli Affari Esteri</p>	Mitglied
Italien	<p>Prof. Gian Giacomo MIGONE</p> <p>Università di Torino</p>	Stellvertreter
Luxemburg	<p>Gilbert ENGEL</p> <p>Professeur-ingénieur</p> <p>Ministère de l'Education Nationale, de la Formation Professionnelle et des Sports</p>	Mitglied
Luxemburg	<p>Edith STEIN</p> <p>Attaché économique</p> <p>Chambre de Commerce du Grand-Duché de Luxembourg</p>	Stellvertreterin
Niederlande	<p>Arie IJZERMAN</p> <p>Direktor für internationale Politik</p> <p>Ministerie van Onderwijs, Cultuur en Wetenschappen</p>	Mitglied
Niederlande	<p>Erik Marco VAN BOSTELEN</p> <p>Senior Policy Advisor</p> <p>Directorate of International Policy</p> <p>Ministerie van Onderwijs, Cultuur en Wetenschappen</p>	Stellvertreter

Portugal	Dr. Fernando DE ALMEIDA BAPTISTA Vizepräsident Instituto do Emprego e Formação Profissional	Mitglied
Portugal	Dr. Elisabete BAIÕA BRIGADEIRO Mitglied des Exekutivausschusses Instituto do Emprego e Formação Profissional	Stellvertreterin
Spanien	María José MUNIOZGUREN LAZCANO Consejera Técnica de la Subdirección General de Formación Profesional Ministerio de Educación Cultura y Deporte	Mitglied
Spanien	Dr. Francisca María ARBIZU ECHAVARRI Directora del Instituto Nacional de las Cualificaciones Ministerio de Trabajo y Asuntos Sociales	Stellvertreterin
Schweden	Erik HENRIKS Sonderberater Ministerium für Bildung und Wissenschaft	Mitglied
Schweden	Johan LINDELL Ministerium für Bildung und Wissenschaft	Stellvertreter

Vereinigtes Königreich	Franki ORD Leiterin der Abteilung EU-Bildungspolitik Abteilung Europäische Union Ministerium für Bildung und Qualifikationen	Mitglied
Vereinigtes Königreich	Ruth ANDREYEVA EU-Koordinatorin Mittel- und Südosteuropa Ministerium für internationale Entwicklung	Stellvertreterin

ANHANG 7: Veranstaltungen der ETF im Jahr 2002

Termin	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
JANUAR			
21. Jan.	EIESP-Projekttreffen	Turin, Italien	ETF
23.-25. Jan.	CEDEFOP-Redaktionsausschusssitzung	Turin, Italien	CEDEFOP
FEBRUAR			
3.-5. Feb.	Seminar Lebenslanges Lernen für die Tacis-Region	Nyköping, Schweden	ETF
4. Feb.	Schulung wirtschaftliche Entwicklung	Damaskus, Syrien	ETF, Industriekammer Damaskus
7./8. Feb.	Tagung der Tempus CARDS-Projektvertreter	Brüssel, Belgien	GD Bild. u. Kultur/ETF
11. Feb.	Fachseminar zur europäischen Bestandsaufnahme zum „nicht-formalen und informellen Lernen“	Brüssel, Belgien	ETF
11./12. Feb.	Tagung der Tempus Tacis-Projektvertreter	Brüssel, Belgien	GD Bild. u. Kultur/ETF
14./15. Feb.	Konferenz über die vom Europäischen Rat und Parlament angenommenen Empfehlungen zur Mobilität innerhalb der Gemeinschaft für Studenten, Auszubildende, Freiwillige, Lehrer und Ausbilder	Brüssel, Belgien	GD TAIEX/ETF
21./22. Feb.	Bewertung auf Grundlage von Kompetenz	Turin, Italien	ETF
25./26. Feb.	Herausforderungen und Prioritäten der Berufsbildungsreform im Kontext des lebenslangen Lernens in den Beitrittsländern und den westlichen Balkanländern	Turin, Italien	ETF
MÄRZ			
1. März	Ausbildung von Lehrern und Ausbildern – Personalentwicklungsprojekt	Turin, Italien	ETF
1. März	EET-Projekt - Einführungs-Workshop zur persönlichen Unternehmensentwicklung und der Entwicklung eines allgemeinen Geschäftsverständnisses	St. Petersburg, Russland und Kiew, Ukraine	ETF-Gruppe Projektleitung
5./6. März	Interne Schulung zur Projektevaluierung	Turin, Italien	ETF
11.-13. März	Regionales Seminar über die Verbreitung guter Praxisbeispiele in der Lehrerausbildung in den westlichen Balkanländern	Sofia, Bulgarien	ETF/ HRDC
14./15. März	Regionale Tagung des Beratungsgremiums	Skopje, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	ETF

18./19. März	Seminar zum Berufsbildungsreformprozess	Tirana, Albanien	ETF
18.-22. März	Schulung für Assistenten der nationalen Beobachtungsstellen in den Tacis-Ländern	Turin, Italien	ETF
21. März	Nationale Konferenz zum Projekt Regionales Ausbildungszentrum	Marijampole, Litauen	ETF
APRIL			
4. April	Allgemeine Methoden für den Aufbau von Kapazitäten	Turin, Italien	ETF
14. April	Seminar zur Erhöhung des Ausbildungsstands und der Qualifikation	Almaty, Kasachstan	ETF
15./16. April	Tagung Nationales Tempus-Büro u. Tempus-Informationsstelle	Brüssel, Belgien	GD Bildung u. Kultur
18./19. April	Unternehmergeist in der allgemeinen und beruflichen Bildung: Sitzung der Projektleitung und Workshop Personalentwicklung	Turin, Italien	ETF
23.-25. April	Berufsbildungsreform in der Ukraine: Sitzung des Lenkungsausschusses	Kiew, Ukraine	ETF
25.-26. April	Nationale Berufsbildungskonferenz und Konferenz zur Ausbildung von Lehrern und Ausbildern	Kaunas und Vilnius, Litauen	ETF
MAI			
6./7. Mai	Konferenz zur Validierungspraxis beim nicht-formalen und informellen Lernen	Oslo, Norwegen	GD Bildung u. Kultur, ETF, CEDEFOP
30./31. Mai	Zweites Seminar Bewertung auf Grundlage von Kompetenz	Turin, Italien	ETF
JUNI			
13.-15. Juni	Tacis-Regionaltagung des Beratungsgremiums verbunden mit Tagung der NBS und Abschlusskonferenz TED-Projekt	Issyk Kul, Kirgisien	ETF
19.-21. Juni	Unternehmergeist in Bildung und Ausbildung	Kiew, Ukraine	ETF
20./21. Juni	Regionaltagung des Beratungsgremiums westliche Balkanländer	Podgorica, Montenegro	ETF
30. Juni - 2. Juli	Tagung Entwicklung von Qualifikationen für Unternehmen	Turin, Italien	ETF
JULI			
16. Juli	Entwicklung der Beobachterfunktion und Aufbau von Kapazitäten	Amman, Jordanien	ETF
SEPTEMBER			
2./3. Sept.	Tagung Leitung des Sozialpartnerschaftsprogramms in Zusammenarbeit mit ECOSOC	Thessaloniki, Griechenland	ETF

7. Sept.	Entwicklung der Beobachterfunktion und Aufbau von Kapazitäten	Damaskus, Syrien	ETF
12./13. Sept.	Stärkung der Partnerschaft zwischen Unternehmen und Ausbildungseinrichtungen für Führungskräfte	Kiew, Ukraine	ETF
19./20. Sept.	Informationssammlung über das System der Orientierung und Beratung in den Beitrittsländern.	Turin, Italien	ETF
22.-26. Sept.	Gemeinsamer Workshop UNESCO/Eurostat Bildungsstatistik	Bukarest, Rumänien	ETF/ UNESCO/ Eurostat
27. Sept.	Vorstellung der Monografien bei den Beitrittsländern	Brüssel, Belgien	ETF
OKTOBER			
28./29. Okt.	Seminar zur Ausbildung von Managern und Unternehmern in KMU im Maghreb	Turin, Italien	ETF
28./29. Okt.	Tagung der Vertreter der Tempus Tacis-Projekte 2001	Brüssel, Belgien	GD Bildung u. Kultur/ETF
NOVEMBER			
7.-11. Nov.	Workshop zur Umsetzung von EU-Berufsbildungsreformprojekten	Turin, Italien	ETF
12.-15. Nov.	Workshop nationale Beobachtungsstellen und Statistiks Schulung	Turin, Italien	ETF
20. Nov.	Tagung Lenkungsausschuss Unternehmergeist in Bildung und Ausbildung	Moskau, Russische Föderation	ETF
21./22. Nov.	Lehrer- und -Ausbilder-Konferenz	Aalborg, Dänemark	ETF
25./26. Nov.	Vorstandssitzung	Turin, Italien	ETF
DEZEMBER			
17. Dez.	Entwicklung der Beobachterfunktion und Aufbau von Kapazitäten	Amman, Jordanien	ETF

ANHANG 8: Liste der Veröffentlichungen der ETF 2002

Jahresbericht 2001

Bericht über die Aktivitäten und Ergebnisse der ETF im Jahr 2001.

Arbeitsprogramm 2002

Informationen und sämtliche Einzelheiten zu den künftigen Aktionen der ETF sowie den Prioritäten für 2002. Es spiegelt den evolutionären Prozess wider, der gegenwärtig den Umfang und die Inhalte der Arbeit der ETF beeinflusst.

„General information leaflet“ [Allgemeines Informationsblatt]

Kurzinformation über Auftrag, Fachwissen und Dienstleistungen der ETF.

„Central and Eastern Europe Key Indicators – Summary report“ [Schlüsselindikatoren Mittel- und Osteuropa – Zusammenfassender Bericht]

Zusammenfassung der statistischen Informationen und Indikatoren zu Berufsbildungssystem und Arbeitsmarkt in den künftigen Mitgliedstaaten und den westlichen Balkanländern.

„Central and Eastern Europe Key Indicators“ [Schlüsselindikatoren Mittel- und Osteuropa]

Statistische Informationen und Indikatoren zu Berufsbildungssystem und Arbeitsmarkt in den künftigen Mitgliedstaaten und den westlichen Balkanländern.

„Candidate countries monographs – Summary report“ [Monografien der Beitrittsländer – Zusammenfassender Bericht]

Zusammenfassender Bericht über die Synthese der auf Wunsch der GD Beschäftigung und soziale Angelegenheiten von der ETF als Beitrag zur Überwachung des gemeinsamen Bewertungspapiers zu den Beschäftigungsprioritäten erstellte Monografien-Studie. Er enthält aktuelle Informationen über die Entwicklung der Berufsbildungssysteme und -strukturen sowie der öffentlichen und privaten Arbeitsvermittlungsstellen in den Beitrittsländern. Die Analyse erfolgt mit Bezug auf die von der Europäischen Union festgelegten Prioritäten für das lebenslange Lernen.

„The challenges of lifelong learning – Report of a seminar involving Eastern Europe and Central Asia“ [Die Herausforderungen des lebenslangen Lernens – Bericht über ein Seminar unter Einbeziehung Osteuropas und Zentralasiens]

Ergebnisse eines internationalen Seminars in Nyköping (Schweden) im Februar 2002, bei dem die konzeptionellen Aspekte des lebenslangen Lernens in Osteuropa und Zentralasien erörtert wurden. Der Bericht hat das Ziel, Experten aus dem Bildungs- und Arbeitsmarktbereich das Konzept des lebenslangen Lernens vorzustellen und zu erläutern sowie den gegenwärtigen Stand der Aktivitäten und die Bedeutung dieses Themas in diesen Ländern darzulegen.

Innovative Praktiken in der Ausbildung von Ausbildern und Lehrern – Maghreb (in französischer Sprache)

Strategische Empfehlungen für die Ausbildung von Lehrern und Ausbildern in der Maghreb-Region.

„Overview of vocational education and training and its relevance to the labour market – Mediterranean region“ [Überblick über die Berufsbildung und ihre Bedeutung für den Arbeitsmarkt – Mittelmeerraum]

Eine Reihe von auf Wunsch der Europäischen Kommission von der ETF erstellten Berichten, die den Stand der Berufsbildungssysteme in den Ländern des Mittelmeerraums darstellen. Diese Berichte sollen nicht nur einen vollständigen Überblick über das nationale Berufsbildungssystem vermitteln, sondern auch die Schlüsselherausforderungen aufzeigen, vor denen die Systeme in einer breiteren sozioökonomischen Entwicklungsstrategie stehen. Sie analysieren außerdem die Verbindungen der Berufsbildungssysteme mit dem Arbeitsmarkt und die Entwicklung von beruflichen Fähigkeiten.

„Vocational education and training against social exclusion“ [Berufsbildung gegen soziale Ausgrenzung]

Diese Reihe von Studien, die in mittel- und osteuropäischen Ländern durchgeführt wurden, versucht, die Aufmerksamkeit der nationalen Behörden auf die Berufsbildung als Weg zur Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung zu lenken. Die Studien sammeln und analysieren die qualitativen und quantitativen Merkmale der von sozialer Ausgrenzung betroffenen Gruppen, mit dem Ziel: i) die Auswirkungen der makroökonomischen Entwicklung auf Armut und soziale Ausgrenzung zu beurteilen; ii) Gruppen mit langfristigen und neu entstehenden Risiken der sozialen Ausgrenzung und Armut zu identifizieren; iii) die vorhandenen Richtlinien, Möglichkeiten der sozialen Unterstützung und Arbeitsmarktprogramme zur Unterstützung dieser Risikogruppen zu beurteilen; und iv) Vorschläge für Pilotprojekte zur Wiedereingliederung der Zielgruppen zu erarbeiten.

„Human resources in the context of regional development – company skills survey“ [Humanressourcen im Kontext der regionalen Entwicklung – Erhebung über die in Unternehmen vorhandenen Fähigkeiten]

Das Ziel des in dieser Berichtsserie erörterten Projekts war: die Unterstützung der nationalen Beobachtungsstellen und regionalen Vertreter in mittel- und osteuropäischen Ländern bei der Anfertigung einer eingehenden bedarfsorientierten qualitativen Beurteilung des künftigen Qualifikationsbedarfs regionaler kleiner und mittlerer Unternehmen; die Untersuchung von bedarfsorientierten Perspektiven im Kontext der lokalen Angebots-Infrastruktur; und die Erarbeitung des Kontexts für die Entwicklung von Interventionsstrategien. Von dieser Maßnahme wurden Unternehmen in einer Vielzahl von Sektoren aus fünf verschiedenen Regionen der Tschechischen Republik, Estlands, Ungarns, Litauens und Polens, innerhalb von Volkswirtschaften, die sich in verschiedenen Stufen des Übergangsprozesses befinden, erfasst.

**„A management tool kit on training needs assessment and programme design“
[Management-Instrumente für Führungskräfte zur Beurteilung des Schulungsbedarfs
und zur Programmgestaltung]**

Als integriertes Hilfsmittel für die Management-Entwicklung in Übergangsländern sind diese Managementinstrumente zur Beurteilung des Schulungsbedarfs und zur Programmgestaltung das Ergebnis eines von der ETF in der Ukraine, Kasachstan und Kirgistan durchgeführten Projekts, das Bildungsträger und Unternehmen zusammengebracht hat. Die Managementinstrumente sind als Planungshilfe für Unternehmensleiter, Ausbilder und Berater zur Unterstützung der Planung und Verwirklichung einer unternehmensinternen Management-Entwicklung und umfassender Strategieprogramme zur Humanressourcenverwaltung gedacht. Der Maßnahmenkatalog wurde für den Einsatz in Volkswirtschaften, die sich im Umbruch oder in der Entwicklung befinden, und insbesondere für Unternehmen in den Neuen Unabhängigen Staaten entwickelt.

**„VET management report – NIS (modules 1 and 2)“ [Bericht
Berufsbildungsmanagement – NUS (Module 1 und 2)]**

Handbuch zur Leitung von Berufsbildungseinrichtungen für Berufsbildungsakteure, Ministerialbeamte, regionale Behörden und Fachleute, die in der Planung und Leitung von Berufsbildungssystemen in Osteuropa und Zentralasien tätig sind. Im ersten Band wird versucht, die Hauptmerkmale der Berufsbildung als ein Managementziel darzustellen. Es geht um Fragen wie die Entwicklung von Dienstleistungen in der Berufsbildung, Berufsbildung als Angelegenheit des Staates, Berufsbildung als Bereich der Marktwirtschaft sowie die Modernisierung der Führungsmethoden und Organisationsstrukturen in der Berufsbildung. Der zweite Band stellt die wichtigsten Planungsschritte in der Berufsbildung vor, beginnend mit der organisatorischen Vorbereitung und Vorhersageanalyse bis hin zur Überwachung und Bewertung und dem nachfolgenden Übergang zu einem neuen Planungszyklus. Die Lernelemente betreffen Fragen der Organisation des Planungsvorgangs, die Beurteilung der Situation und die Vorhersage. Die beiden Bände sind in russischer Sprache geschrieben und beinhalten eine englische Zusammenfassung.

Factsheets zu Mittel- und Südosteuropa

Eine Reihe von Factsheets, die Schlüsselinformationen über die Berufsbildung in Mittel- und Osteuropa liefern.

**Länderberichte der nationalen Beobachtungsstellen (Beitrittsländer, westliche
Balkanländer, Osteuropa und Zentralasien)**

Eine von den nationalen Beobachtungsstellen herausgegebene Berichtsreihe. Die Berichte wurden entsprechend einer von der ETF festgelegten Gliederung abgefasst und enthalten detaillierte Informationen über die Berufsbildungssysteme in dem jeweiligen Land.

ANHANG 9: Glossar der Ländercodes

<i>Mitgliedstaaten der Europäischen Union</i>		<i>Beitrittsländer</i>		<i>Westliche Balkanländer</i>		<i>Osteuropa und Zentralasien</i>		<i>MEDA-Länder und Gebiete</i>	
A	Österreich	BG	Bulgarien	ALB	Albanien	ARM	Armenien	DZ	Algerien
B	Belgien	CZ	Tschech. Republik	BIH	Bosnien-Herzegowina	AZB	Aserbaidshan	EG	Ägypten
D	Deutschland	CY	Zypern	FYR	Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	BR	Weißrussland	IL	Israel
DK	Dänemark	EE	Estland	CRO	Kroatien	GEO	Georgien	JO	Jordanien
E	Spanien	H	Ungarn	FRY	Serbien und Montenegro	KAZ	Kasachstan	LB	Libanon
F	Frankreich	LV	Lettland		(Republik Serbien, Kosovo ⁵ , Republik Montenegro)	KYR	Kirgisien	MA	Marokko
SF	Finnland	LT	Litauen			MOL	Moldau	PS	Palästinensische Autonomiebehörde
GR	Griechenland	MT	Malta			MNG	Mongolei	SY	Syrien
I	Italien	PL	Polen			RF	Russische Föderation	TN	Tunesien
IRL	Irland	RO	Rumänien			TAD	Tadschikistan		
L	Luxemburg	SK	Slowakische Republik			TME	Turkmenistan		
NL	Niederlande	SLO	Slowenien			UKR	Ukraine		
P	Portugal	TR	Türkei			UZB	Usbekistan		
S	Schweden								
UK	Vereinigtes Königreich								

⁵ „Unter internationaler Verwaltung gemäß UNSCR 1244 vom 10. Juni 1999“